

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

31. Jahrgang

Februar 2020

Nr. 320



Bild: Peter Pelikan

Winter auf der Hohen Asten

Aus dem Gemeinderat

In den letzten Gemeinderatssitzungen 2019 wurde dem Bauantrag der Fa. Stadler DBN GmbH, Markus Stadler Brannenburg, auf Anbau einer Werkstatt an das bestehende Lagergebäude der Fa. Wiesböck, Kufsteiner Str. 125, das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Er wird dem Landratsamt zur weiteren Genehmigung vorgelegt.

Anträge aus dem Gemeinderat:

Dem Antrag der SPD Fraktion auf Erlass einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h von der Parkplatzzufahrt am Bahnhof über die Brücke entlang der Innstraße bis zum Abzweig Erlenweg wurde mehrheitlich nicht zugestimmt.

Die Polizeiinspektion Brannenburg hat die Geschwindigkeitsbeschränkung aus den nachfolgend angeführten Gründen nicht befürwortet. Aufgrund der engen und unübersichtlichen Straßenführung ist es einem aufmerksamen Verkehrsteilnehmer ohnehin nicht möglich, schneller als 30 km/h zu fahren. Bei Fahrbahnen, die so schmal sind, dass dort entgegenkommende Fahrzeuge gefährdet werden könnten, muss so langsam gefahren werden, dass mindestens innerhalb der Hälfte der überschaubaren Strecke gehalten werden kann (§ 3 Abs. 1 StVO).

Jedoch wurde der Antrag der SPD Fraktion auf Erlass einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in Fischbach auf Höhe des Seniorenheim Hofstetter einstimmig beschlossen. Der Gemeinderat sieht wegen des schmalen Gehwegbereichs zwischen der St 2089 und dem Seniorenheim Hofstetter eine Gefährdung der Fußgänger und auch der Schulkinder, die den Gehweg täglich nutzen. Insbesondere die Heimbewohner, von denen viele mit einer Gehhilfe (Rollator) den Gehweg nutzen, sind von dem Durchgangsverkehr beeinträchtigt. Im Einmündungsbereich der Markbachstraße wird die St 2089 auch von den Besuchern der Fischbacher Turnhalle überquert. Bei einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h ist eine Straßenüberquerung sicherer.

Beim Landratsamt Rosenheim als Straßenverkehrsbehörde wird für den Bereich der St 2089 auf Höhe des Seniorenheims Hofstetter im Ortsteil Fischbach eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h beantragt.

Ein Antrag der Parteifreien Wähler auf Geschwindigkeitsbeschränkung der St 2089 auf 70 km/h von der Einmündung der Riedstraße bis zur Ortseingangstafel wurde von den Gemeinderäten auch einstimmig mit der Begründung befürwortet, dass die neu angelegte Betriebszufahrt zum Kiesgrubengelände der Fa. Südbayer. Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co GmbH an der Westseite und die geplante Fußgängerüberquerung am Friedhof eine vorherige Verminderung der Geschwindigkeit erforderlich machen.

Auch hier wird beim Landratsamt Rosenheim als Straßenverkehrsbehörde für den Streckenbereich der St 2089 zwischen der Einmündung der Riedstraße und dem nördlichen Ortseingangsschild von Flintsbach a.Inn eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h beantragt.

Zuschussanträge:

Dem Zuschussantrag zur Übungsleiterpauschale des TSV Fischbach wurde auf der Grundlage der mit Bescheid des

Landratsamtes Rosenheim (pauschale Sportbetriebsförderung des Freistaates Bayern) ermittelten 14.066 Mitglieder-einheiten für das Jahr 2018 mit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 1.406,60 € entsprochen.

Dem Katholischen Pfarramt St. Martin wird für die Seniorenbetreuung ein Zuschuss von 350,00 € und für die Pfarrbücherei ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt.

Die Gemeinde informiert

Digitalisierung in der Grundschule

Die fortschreitende Digitalisierung aller Lebens- und Arbeitsbereiche stellt eine zentrale strukturelle Herausforderung für die Bildung junger Menschen dar. Es ist eine der großen Zukunftsaufgaben von Bund, Länder und Gemeinden, die Schülerinnen und Schüler an den Schulen umfassend auf die Digitalisierung vorzubereiten. Die digitalen Medien sind aus dem Leben der Kinder nicht mehr wegzudenken. Sie sind ebenso wie z.B. Bücher, Arbeitshefte, Schultafeln Hilfsmittel des Lernens. Der „DigitalPakt Schule“, stellt für die Finanzierung der IT-Infrastruktur an Bayerns Schule Bundesmittel in Höhe von rund 778 Mio. Euro (2019-2024) bereit. Damit soll nun zielgerichtet und nachhaltig in die digitale Ausstattung unserer Schulen investiert und die Rahmenbedingungen für das Lernen in einer digitalen Welt spürbar verbessert werden. Der Gemeinde Flintsbach a.Inn stehen neben dem bereits bewilligten Betrag in Höhe von 10.591 Euro aus Landesmitteln, aus Bundesmitteln seit Inkrafttreten des „DigitalPakt Schule“ im Mai 2019 zusätzlich als Förderhöchstbetrag 41.386 Euro zur Verfügung. Auf der Grundlage eines Medienkonzeptes, das die Grundschule Flintsbach a.Inn erstellt hat, wird nunmehr der Zuwendungsantrag gestellt und das Vergabeverfahren vorbereitet.

Das Schulhaus soll darüber hinaus mit dem Internet über Glasfaseranschluss verbunden werden. Die Angebotsaufforderung wurde bereits eingeleitet. Es ist auch unser Ziel, die Grundschule Flintsbach a.Inn für die digitale Zukunft fit zu machen.



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht für das gemeindliche **Freibad** zum Beginn der Badesaison

Aufsichtspersonal (m/w/d)

Die Arbeitszeit ist von Montag bis Freitag bei Badewetter. Voraussetzung: Mindestens 18 Jahre alt, sportlich, freundlich und flexibel. Eine schwimmmäßige Ausbildung (Wasserwacht) wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Bei Bedarf können auch mehrere Personen eine Stelle besetzen (z.B. stunden- oder tageweise).

Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung, der Stundenlohn beträgt 10 € netto. Das Personal der Beckenaufsicht ist jeweils dem anwesenden Bademeister dienstmäßig unterstellt.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de

Rentanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Termine können Sie vereinbaren unter Tel. 08034/3066-25. Frau Stephanie Hall ist montags und dienstags von 8-12 Uhr im Haus und ist Ihnen bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken behilflich.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Einreichung Einkommensteuererklärung

Steuerpflichtige, die nicht zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet sind, haben 4 Jahre Zeit, die Steuererklärung abzugeben.

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen können ihre Einkommensteuererklärung für den Veranlagungszeitraum 2016 somit noch bis Ende dieses Jahres bei ihrem Wohnsitzfinanzamt einreichen.

Müllabfuhrtermine im Februar 2020

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 6. und 20. Februar 2020.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 20. Februar 2020.



Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Die Gemeindeverwaltung ist am Faschingsdienstag,

25. Februar 2020 geschlossen!

Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis ist jedoch während der allgemeinen Dienststunden möglich!

Kommunalwahl am 15. März 2020

Am 15. März 2020 finden bayernweit die Kommunalwahlen statt.

Neben dem Ersten Bürgermeister und dem Gemeinderat in Flintsbach a.Inn werden auch der Landrat und der Kreistag für den Landkreis Rosenheim neu gewählt.

Wer darf wählen gehen?

Wählen gehen dürfen alle Deutschen sowie Staatsangehörige der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, sofern sie am Wahltag,

- das 18. Lebensjahr vollendet haben
- seit mindestens zwei Monaten (= 15.01.2020) in Flintsbach a.Inn hinsichtlich der Gemeindewahlen bzw. im Landkreis Rosenheim hinsichtlich der Landkreiswahlen mit Hauptwohnsitz gemeldet bzw. sich mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhalten,
- und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Erfüllen Sie diese Voraussetzungen, müssen Sie außerdem im Wählerverzeichnis eingetragen sein. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde Flintsbach a.Inn wird am 07.02.2020 erstellt. Erst dann werden die Wahlbenachrichtigungsbriefe gedruckt und an die Wahlberechtigten versandt. Wahlberechtigte, die bis zum 23.02.2020 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, obwohl sie die Voraussetzungen erfüllen, bitten wir, sich mit dem Einwohnermeldeamt in Verbindung zu setzen. Sie können jedoch auch ohne Wahlbenachrichtigungsbrief mit einem gültigen Ausweisdokument wählen, wenn Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn ist in drei Stimmbezirke eingeteilt:

Stimmbezirk I: Grundschule, Erdgeschoss

Stimmbezirk II: Grundschule, Erdgeschoss

Stimmbezirk III: Fischbach „Alte Post“ Gemeindesaal, Foyer

Den Ihnen zugewiesenen Stimmbezirk entnehmen Sie bitte dem Ihnen noch zugehenden Wahlbenachrichtigungsbrief. Bitte beachten Sie, dass wir Änderungen bei der Zuordnung von Häusern vorgenommen haben, auf die wir aber in der März-Ausgabe des Gemeindeboten noch konkret eingehen werden.

Briefwahl beantragen

Mit der Briefwahl haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme schriftlich abzugeben, anstatt im Wahllokal zu wählen. Wenn Sie sich für die Briefwahl entscheiden, müssen Sie dazu einen Antrag stellen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Bitte beantragen Sie die Briefwahl rechtzeitig (Postzustelldauer). Am Freitag, 13. März 2020, 15 Uhr endet die reguläre Antragsfrist.

Es gibt folgende Möglichkeiten, Briefwahlunterlagen zu beantragen:

Online-Antrag (www.flintsbach.de), Vordruck auf Ihrem Wahlbenachrichtigungsbrief, mit formlosem Schreiben, per E-Mail, per Fax oder persönlich. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Die Möglichkeit, Ihre Briefwahlunterlagen online zu beantragen, steht Ihnen ab 13. März 2020 nicht mehr zur Verfügung. Die Aushändigung der Briefwahlunterlagen an eine schriftlich bevollmächtigte Person (Vollmacht s. Wahlbenachrichtigungsbrief), - wenn diese nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt, das 16. Lebensjahr vollendet und sich ggf. ausweisen kann -, ist möglich.

Sollten Ihnen die Briefwahlunterlagen nach Antragstellung nicht innerhalb von ca. einer Woche zugehen oder fehlen Unterlagen, bitten wir Sie, sich mit dem Einwohnermeldeamt in Verbindung zu setzen.

Nachdem in der Gemeinde Flintsbach a.Inn drei Bewerber für das Amt des Ersten Bürgermeisters kandidieren, ist es möglich, dass, wenn keiner der Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält, am 29. März 2020 eine Stichwahl stattfindet. Eine erneute Benachrichtigung der Wahlberechtigten ist hierfür nicht erforderlich. Falls Sie auch für eine mögliche Stichwahl Briefwahlunterlagen beantragen möchten, beantragen Sie dies bereits vorsorglich bei der ersten Wahl (s. Ankreuzmöglichkeit auf dem Wahlbenachrichtigungsbrief Stichwahl).

Hinweis:

Da für den Versand und die Ausgabe der Briefwahlunterlagen jedoch alle vier Stimmzettel vorliegen müssen, ist mit einer Ausgabe vor dem 17. Februar 2020 nicht zu rechnen.

Fragen und Antworten rund um das Thema „Kommunalwahl in Bayern“ werden auf folgender Internetseite des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ausführlich erläutert: www.deinewahl.bayern.de/kommunalwahl.

„Alte Post“ Fischbach

Samstag, 21. März 2020, 20 Uhr
Konzert mit „Kupfadache“



Herzblut aus dem Chiemgau!

Kupfadache bewegt - Wir singen von den Geschichten, die das Leben schreibt, von den Dingen, die uns Lachen & Weinen machen. Frisch wie der erste Schnee auf der Kampenwand, ganz ohne Staub im Janker.

Eintritt: 16 €

Samstag, 4. April 2020, 20 Uhr
Kabarett mit Alfred Mittermeier: „Paradies“



Es gibt keinen Ort, der die Menschheit so beschäftigt wie das Paradies. Wo liegt es? Wie sieht es dort aus? Wie komm ich da hin? Und was zieh ich dort an?

Auskunftsfreudige Geistliche schwärmen in den höchsten Tönen, obwohl sie weniger wissen, als ihre Schäfchen glauben. Auch Alfred Mittermeier weiß keinen Deut mehr. Aber falls es dieses Paradies wirklich gibt, dann will er da rein. Doch ganz so einfach

ist das nicht! Das größte religiöse Wahlversprechen mit unbestimmbarer Wahrscheinlichkeit hat seine Tücken...

Eintritt: 18 €

Sonntag, 10. Mai 2020, 19 Uhr
Konzert mit esBRASSivo

„Im Wesen der Musik liegt es Freude zu bereiten“. Dieses Zitat trifft, wie es scheint, bei esBRASSivo mitten ins Schwarze. EsBRASSivo ist Emotion, Unterhaltung, Gefühl, Humor gepaart mit Können und Professionalität. So urteilte die Fachpresse: esBRASSivo kennt keine kreativen Grenzen. Sie blasen auf höchstem Niveau, erzählen spontan Witze und Anekdoten, sie verbinden Literatur mit Brass, sie stellen den Andachts-Jodler neben Bachs Brandenburgische Konzerte und arrangieren Filmmusik-Klassiker für ihre Ausnahme-Formation.

Ihre Musik eignet sich offensichtlich ganz besonders für die Konzertbühne und ein Publikum, in dem sich mehrere Generationen treffen und Klassik-Liebhaber neben den „einfach-

nur-gute-Musik“-Fans begeistert auf die vordere Kante ihres Stuhls rutschen. Bei etlichen nationalen und internationalen Projekten wie z.B. dem Schwarzwald Musikfestival oder dem Nachfolger des Kinoklassikers „Rhythm is it“ stellte esBRASSivo sein Können ebenso unter Beweis wie bei diversen Fernsehproduktionen.



Egal ob Sie in Münchens Märchenschloss Nymphenburg residieren oder anlässlich des Geburtstages der englischen Queen spielen, ob Sie zum Weißwurstfrühstück oder zum 8-Gänge-Gala-Menü laden und den Geschmack mit brillantem Spiel unterstreichen, esBRASSivo ist stets eine Reise wert!

Zu hören ist esBRASSivo neben zahlreichen Konzerten auch auf mittlerweile 5 CDs, die mit sehr viel Liebe zum Detail und extravaganen Ideen produziert worden sind. Hier zeigt sich einmal mehr, dass man mit Kreativität und Können auch große Hollywood Melodien wie z.B. „The Lord of the Rings“ mit dieser Besetzung inszenieren kann. Wer mehr über esBRASSivo erfahren möchte findet die 5 sympathischen Musiker unter www.esBRASSivo.de

Das Konzert findet im Innenhof statt - bei schlechter Witterung im Gemeindesaal!

Eintritt: 16 €

Freitag, 17. Juli 2020, 20 Uhr
„Vom Glockner ins Inntal“
De Boarische Bris & Die Vielfältigen

Nach dem Erfolg im letzten Jahr laden die beiden Gruppen wieder zu einer unterhaltsamen Musikreise von Kärnten nach Bayern ein.



„De boarische Bris“: Thomas Stadler (Tuba und Cimbasso), Hans Wiesholzer (Akkordeon), Markus Goldes (Basstrompete), Christian Leitner (Basstrompete), Michael Astner (Flügelhorn) und Sepp Pfliegl (Harfe) und „die Vielfältigen“: Gerald Ranacher (Klarinette, Harmonika), Fabian Wilhelmer (Bassklarinetten, Harmonika), Daniel Schober (Klarinette) und Jakob Fresser (Harmonika und Percussion)

Das Konzert findet im Innenhof statt - bei schlechter Witterung im Gemeindesaal!

Eintritt: 16 €

Dienstag, 21. Juli 2020, 19.30 Uhr
MusicTheaterBavaria
Galakonzert Oper und Broadway

Internationale Nachwuchstalente singen und tanzen Szenen, Songs, Arien aus Oper, Operette und Broadway!



Kein Kartenvorverkauf - keine Platzreservierung!
Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei(willig)!

Donnerstag, 17. September 2020, 20 Uhr
Kabarett mit Martin Frank:
Vorpremiere seines neuen Programms:
Einer für alle – Alle für keinen!

In seinem dritten Soloprogramm spitzt Martin Frank über die Baumkronen seines Bayerwaldes und sinniert gewohnt frech, hinter sinnig und bitterböse über unser teils absurdes Leben auf dieser Erde.



Eintritt: 20 €

Diese Veranstaltung ist schon ausverkauft!

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Tourist-Info

Neue Langlaufloipe im Sudelfeldgebiet!

Im Skizentrum Grafenherberg-Sudelfeld besteht ab sofort die Möglichkeit zum Langlaufen. Die Loipe befindet sich direkt im Sudelfeld-Gebiet am Rankenlift.



Infos dazu gibt es unter Tel. 08023/233, www.skizentrum-grafenherberg-sudelfeld.de



Rückblick: Weihnachten in der Krippe

Das erste Türchen am Adventskalender öffnet sich und die erste Kerze brennt. Wir bereiten uns mit Geschichten und Legearbeiten auf den Nikolaus vor, basteln fleißig, singen Adventslieder und machen Bewegungsspiele. Am 5.12. besucht uns der Nikolaus und bringt für jedes Kind ein Säckchen mit Leckereien, die alle Kinder begeistern. Schon brennt die zweite Kerze.



Wir lernen Maria und Josef kennen und machen uns gemeinsam mit ihnen auf den Weg von Nazareth nach Betlehem. Wir zünden die dritte Kerze an. Am Mittwoch vor den Ferien ist es dann soweit, das Christkind bringt die Geschenke, damit die Kinder vor den Ferien noch damit spielen können.



Nach den Ferien haben wir das Motto „Tiere im Zoo“ aufgegriffen. Durch verschiedene Angebote wie Bilderbücher, Sing- und Bewegungslieder, z. B. „Unser kleiner Bär im Zoo“, und Bastelangebote erforschen wir die Tiere. Auch ohne Schnee sind die Tiere aus den kalten Gegenden wie Pinguin und Eisbär dran. Die anderen Tiere wie Löwe, Giraffe und Elefant wohnen nicht nur in Afrika, sondern für die Faschingszeit auch bei uns in der Kinderkrippe.



Die Anmeldung für das neue Krippenjahr ab September 2020/21 findet am 04. März 2020 in der Kinderkrippe Sternschnuppe statt.

Text und Bilder: Kinderkrippen-Team



Was war los im Kindergarten?

„In der Weihnachtsbäckerei...“ hörte man es im Kindergarten klingen und es duftete in den Dezemberwochen im ganzen Haus nach leckeren Plätzchen. Vielen Dank an den Elternbeirat, der in jeder Gruppe mit den Kindern gebacken hatten. In den Wochen vor Weihnachten wurde in allen vier Gruppen fleißig gewerkelt, vorgelesen, gebastelt, gesungen und sogar der Nikolaus besuchte uns und brachte für jedes Kind eine kleine Überraschung mit. Am letzten Freitag vor Weihnachten fand in jeder Gruppe vormittags eine kleine Weihnachtsfeier mit den selbstgebackenen Plätzchen statt.

Am Dienstag, 03.12.19 gab es für alle interessierten Eltern einen Elternabend zum Thema „Lernfeld Kindergarten, Lernfeld Zuhause, was bedeutet das für die Entwicklung des Kindes?“ mit folgenden Themenschwerpunkten: Sprachförderung/Umwelt und Natur und Angebote zur Förderung der Schulanfänger.

Frau E. Kerinnes von der Inntalschule Brannenburg und das gesamte Kindergartenteam berichteten aus der täglichen pädagogischen Arbeit und machten ihre Arbeit mit praktischen Übungen in Kleingruppen mit den Eltern transparent. Weiter gab es für die Eltern genügend Zeit, um Fragen zu stellen.



In den vier Wochen vor Weihnachten besuchte jede Woche eine Kindergartengruppe das Mehrgenerationenhaus. Die Kinder sangen Lieder, die wir fleißig übten, vor und brachten die Augen der älteren Menschen zum Leuchten. Es war eine schöne Erfahrung für die Kinder und als Dankeschön gab es für jedes Kind eine kleine Bastelei vom Mehrgenerationenhaus mit nach Hause. Wir freuen uns mit den Kindern schon auf den nächsten Besuch.

Das gesamte Kindergartenteam begrüßt alle interessierten Familien am Mittwoch, 18. März 2020 ab 15 Uhr zum Tag der offenen Tür im Kindergarten.



Text und Bilder: Andrea Kukofka, Gruppenbild: Maresa Jung

Neuer Elternbeirat im Kindergarten

Bereits Ende Oktober 2019 wurde im Kindergarten Märchenhaus ein neuer Elternbeirat gewählt.

Zur Wahl gestellt hatten sich 16 Mütter und Väter, von denen acht gewählt werden konnten. Es wurden 55 Stimmzettel abgegeben, davon war keiner ungültig.

Nach Auszählung aller Stimmen wurden in den neuen Elternbeirat gewählt (aufgelistet nach Anzahl der erhaltenen Stimmen): Martina Lederwascher, Andrea Schweinsteiger, Veronika Liegl, Stephanie Hager, Martin Fleischmann, Sabine Mayer, Andrea Braml und Christine Wilhelm.

In seiner ersten Sitzung wählten die Mitglieder Martina Lederwascher zur Vorsitzenden, Veronika Liegl zur Schriftführerin und Andrea Schweinsteiger zur Kassenwartin.

Der neue Elternbeirat freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kindergarten-Team und ist für Anregungen, Kritik und Ideen jederzeit offen und ansprechbar.



Vorne v. links n. rechts: S. Mayer, St. Hager, A. Schweinsteiger, Ch. Wilhelm, Hinten v. links n. rechts: V. Liegl, M. Fleischmann, A. Braml, M. Lederwascher

Text und Bild: Martina Lederwascher

Weihnachts-Spendenaktion

Auch dieses Jahr entschied sich der Elternbeirat des Kindergartens wieder dafür, mit seiner jährlichen Spendenaktion die „Rosenheimer Aktion für das Leben e.V.“ zu unterstützen.

Die „Rosenheimer Aktion für das Leben e.V.“ unterstützt Eltern und Kinder in sozialer und wirtschaftlicher Not in der Region unbürokratisch, vertraulich und kostenfrei.

Vordergründig wird sich dabei auf die ganzheitliche und nachhaltige Beratung in vielfältigsten menschlichen und finanziellen Nöten konzentriert. Bei Bedarf wird aber auch mit Geld- und Sachleistungen geholfen.

Die Kinder und Eltern des Kindergartens Märchenhaus und der Kinderkrippe Sternschnuppe haben wieder fleißig Geschenke gepackt und mehr als 90 Weihnachtspäckchen für Kinder in der Region gespendet, die ohne diese Unterstützung an Weihnachten nicht so reich beschenkt worden wären.

Frau Domek-Rußwurm und Frau Damköhler von der „Rosenheimer Aktion für das Leben e.V.“ holten die Päckchen



Anfang Dezember freudestahlend im Kindergarten ab und bedankten sich bei allen, die mitgemacht haben, für diese großartige Geste, die vor allem den beschenkten Kindern große Freude machen wird.

Auch der Elternbeirat bedankt sich auf diesem Weg nochmals herzlich bei allen Kindern und Eltern, die mitgemacht haben – ohne Euch wäre diese Spendenaktion kein so großer Erfolg gewesen!

Text: Martina Lederwascher, Bild: M. Damköhler

Anmeldetage für die Kinderkrippe und den Kindergarten für das Kinderkrippen-/Kindergartenjahr 2020/2021

Die Anmeldung für die Kinder, die bis September 1 Jahr alt sind und bis Ende August das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, findet am

Mittwoch, 04. März 2020, von 15 Uhr bis 17 Uhr

in der **Kinderkrippe Sternschnuppe**, Oberfeldweg 5,

und für die Kinder, die ab September 3 Jahre oder älter sind, am

Mittwoch 18. März 2020, von 15 Uhr bis 17 Uhr

in der **Schulmäusegruppe** in der Grundschule, Kirchplatz 10, statt.

Bitte nehmen Sie diese Termine wahr, da es für die Gemeinde sehr wichtig ist, möglichst früh konkrete Zahlen über den Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu erhalten.

Grundschule Flintsbach

Adventliches Brauchtum an der Grundschule Flintsbach

An den Adventsmontagen trafen sich, wie inzwischen schon seit vielen Jahren jeden Montag im Advent bei uns an der Schule Brauch ist, alle Schülerinnen und Schüler in der Aula zu einer Zeit der Besinnung und Gemeinschaft. In diesem Jahr lasen Kinder aller Jahrgangsstufen jeweils aus dem Buch „Ein großer Tag für Vater Martin“ basierend auf einer Geschichte von Leo Tolstoi vor.

Vater Martin lebt ganz allein für sich in einem gemütlichen kleinen Dorf im weiten Russland. Er ist Schuhmacher und immer fröhlich - oder doch fast immer. Eines Tages erwartet

Vater Martin hohen Besuch. Doch der kommt ganz anders als er es sich vorgestellt hat. Die Weihnachtsbotschaft wird hier auf kindgerechte Weise dargeboten. Die Kinder können die Geschichte anhand schöner Bilder am Beamer mitverfolgen.



Nicht nur für das Vorlesen, sondern auch für die musikalische Gestaltung waren an jedem der Montage andere Jahrgangsstufen zuständig.

Auch über den Besuch des Nikolauses freuten wir uns am 06. Dezember wie jedes Jahr. Es ist schön, dass er in jede Klasse kommt, den Kindern aus dem Goldenen Buch vorliest und sie mit einem kleinen Überraschungstütchen beschenkt. Als Dankeschön präsentierte ihm jede Klasse eine extra für ihn vorbereitete kleine Darbietung. Für die Organisation danken wir ganz herzlich unserem Elternbeirat, der auch dieses Jahr wieder am Fischbacher Adventsmarkt zu Kaffee, Kuchen und Plätzchen einlud.

Text und Bild: Cornelia Mayer & Friederike Selmayr

Auftritt beim Adventsmarkt

Traditionell durfte wieder eine Klasse unserer Schule den Adventsmarkt in der „Alten Post“ eröffnen. Dieses Jahr freuten sich die 26 Drittklässler über die Einladung des Bürgermeisters. Mit viel Freude und Engagement wurden bereits im November die Weihnachtslieder geübt. Mit zwei afrikanischen Weihnachtsliedern, dem Lied „Kinderaugen leuchten“ mit instrumentalen Soloeinlagen am Klavier, auf der Flöte und auf der Geige sowie dem bayerischen Lied „Advent is a Leucht'n“ stimmten wir die zahlreichen Besucher im Gemeindesaal auf die Adventszeit.

Alle Kinder gaben ihr Bestes, ob auf der Flöte, an den Orffinstrumenten oder mit ihrer Stimme und ernteten dafür großen Beifall.

Text: Johanna Riedl

Weihnachtliche Klänge im Mehrgenerationenhaus

Am Samstag, den 07.12.2019, traten die Hälfte der 4. Klassen als gemeinsamer Schulchor am Tollwod des Mehrgenerationenhauses auf. Zunächst trafen wir uns im Klassenzimmer, sangen uns nochmal warm und trugen dann gemeinsam die benötigten Instrumente hinüber zum Mehrgenerationenhaus. Nachdem wir uns aufgestellt hatten, eröffnete eine Bläsergruppe das Tollwod und der Bürgermeister begrüßte die Gäste und uns. Anschließend sangen wir unsere international gehaltenen Lieder. Nach der Rede des Nikolaus gab es so-

gar noch eine Zugabe unsererseits. Als Dankeschön erhielten wir einen Gutschein für einen Kinoabend im Mehrgenerationenhaus. Der Auftritt hat uns viel Freude gemacht und wir hoffen, spätestens beim Aktionstag der Musik wieder dort auftreten zu dürfen.



Text: Friederike Selmayr, Bild: Gerti Ksellmann

Fertig? Los! – Eine sportliche Radionacht an der Grundschule

Am Freitag, den 29.11.2019, herrschte schon am Vormittag bei den 4. Klassen große Aufregung. Am Abend fand die ARD-Radionacht statt, bei der die Kinder mit ihren Lehrerinnen, der „schuleigenen“ Heilpädagogin und einer Mutter in ihren Klassenzimmern übernachten durften.

Um 19 Uhr trafen wir uns zum Herrichten der Schlaflager in den leer geräumten Klassenzimmern und zum gemeinsamen Essen. Ab 20 Uhr hieß es dann „Fertig? Los!“ – die Kinderadionacht begann. Dieses Jahr drehte sie sich rund um den Sport. Lustige Geschichten wechselten sich mit Reportagen über weniger bekannte Sportarten ab. Dazwischen ging es richtig ab und es wurde heftig mitgetanzt und gesungen, denn die Musikauswahl traf den Geschmack der Kinder.



Nach Phasen des Zuhörens hieß es auch in jeder Stunde für 20 min an vier unterschiedlichen Stationen: „Action“! So durften die Kinder eine Staffél-Tier-Olympiade durchlaufen und sich beim Floorball auspowern. Der Spaß kam auch nicht zu kurz beim Waffelfußball und beim „Sportarten-Tabu“ wurde das Hirn angestrengt. So gingen die fünf Stunden wie im Flug vorüber und nach dem Zähneputzen sanken wir zum Zuhören der letzten Geschichte in unsere Matratzen und schliefen dann auch schnell ein. Am Morgen genossen wir das mitgebrachte Frühstück. Ein herzliches Dankeschön an unsere „Mitreiterinnen“ sowie an alle Eltern, die für die Verpflegung sorgten. Es war ein rundum gelungener Abend, den die Kinder sicher in guter Erinnerung behalten werden.

Text und Bilder: Cornelia Mayer und Friederike Selmayr

Besuch bei den Giganten der Meere

Am 06. November fuhren die Klassen 4a und 4b mit ihren Lehrerinnen und zwei Klassenelternsprecherinnen mit dem Zug nach Rosenheim zur sehenswerten Ausstellung „Saurier - Giganten der Meere“.



Zuerst hatte die 4b eine interessante Führung. Vor 252 Millionen Jahren begann der Trias. Danach folgte der Jura und als letztes Erdzeitalter, in dem es Saurier gab, gilt die Kreidezeit. Vor 66 Millionen Jahren starben die Saurier aus, nachdem ein Asteroid mit einem Durchmesser von zehn Kilometern in die Erde eingeschlagen war. Besonders beeindruckten uns die riesigen Sauriermodelle, die faszinierenden Fossilien und das gigantische animierte Aquarium, in dem wir lebensgroße Urzeittiere beobachten konnten.



Nach der Führung begann unser Workshop. Wir holten kleine Gipsteile aus Formen: Knochen eines Stenopterygius - eines Meeressauriers. Anschließend rührten wir Gips an, um die Formchen erneut zu befüllen. Wie richtige Paläontologen durften wir nun auf eine bedruckte Platte unser Puzzle zusammensetzen, aufkleben und dieses dann beschriften. So lernten wir, wie sich die Saurier, die Säugetiere und ursprünglich Landtiere waren, langsam an das Leben im Wasser anpassten und wie ihm einzelne Körperteile und Organe dabei halfen.



Die Klasse 4a absolvierte das Programm in umgekehrter Reihenfolge. Sie lernten im Workshop ein anderes Sauriermodell kennen, einen Elasmosaurus.

Es war ein sehr lehrreicher und interessanter Vormittag und die tollen eigens angefertigten Modelle schmücken nun unsere Klassenzimmer.

Text und Fotos: Cornelia Mayer

Jugendverkehrsschule mit Auszeichnung absolviert

Alle Schüler und Schülerinnen unserer beiden 4. Klassen bereiteten sich auch dieses Jahr intensiv im September und Oktober in drei praktischen und vielen theoretischen Übungseinheiten auf die Prüfung der Jugendverkehrsschule vor und legten im Anschluss alle erfolgreich die Prüfung ab.

Es ist äußerst wichtig, dass die Kinder das richtige Verhalten im Straßenverkehr als Radfahrer zunächst im Schonraum einüben. Erst wenn sie die Prüfung abgelegt haben, sollten sie beispielsweise alleine mit dem Rad zur Schule fahren. Besonders auf die Sicherheit, wie das Tragen eines Helms und die Verkehrssicherheit des Fahrrads wurde dabei großen Wert gelegt.

Besondere Freude herrschte bei der Siegerehrung im November bei der Klasse 4b. Die Kinder können stolz ein, denn sie haben unter allen Schulen des Inntals mit Samerberg in diesem Herbst die besten Prüfungsergebnisse erzielt. Freudig nahmen sie die von Bürgermeister Lederwascher überreichte Goldmedaille entgegen. Die Übungsstunden auf dem Verkehrsübungsplatz wurden durch den Beauftragten der Polizeidienststelle Brannenburg, Herrn Weigel, professionell und mit Humor angeleitet.

Vielen Dank für die Unterstützung und Geduld bei diesem wichtigen Training!

Text: Cornelia Mayer



Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung an der Grundschule Flintsbach findet am

Mittwoch, 11. März 2020

in der Zeit von 14.30 – 17.00 Uhr

in der Grundschule Flintsbach, Kirchplatz 10 statt.

Schulpflichtig nach derzeit gültiger Rechtslage sind alle Kinder, die bis zum 30.09.2020 sechs Jahre alt werden. Durch die Einführung eines sogenannten Einschulungskorridors können die Erziehungsberechtigten von Kindern, die im Zeitraum vom 01.07. bis zum 30.09. sechs Jahre alt werden auf Basis einer Beratung und Empfehlung durch die Grundschule entscheiden, ob diese bereits zum kommenden oder erst zum darauffolgenden Schuljahr eingeschult werden. Dabei durchläuft jedes Kind zunächst unverändert das Anmeldeverfahren. Wenn die Einschulung auf das folgende Schuljahr verschoben werden soll, müssen die Erziehungsberechtigten dies der Schule bis spätestens 10. April d. J. schriftlich mitteilen. Eine Zurückstellung im darauffolgenden Schuljahr ist nicht möglich.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, werden ebenfalls erneut eingeschrieben (bitte nehmen Sie den Rückstellungsbescheid zur Schuleinschreibung mit). Auf Antrag können auch Kinder eingeschrieben werden, die zwischen dem 01.10. und 31.12.2020 sechs Jahre alt werden.

Zur Schuleinschreibung bitten wir Sie, die Geburtsurkunde (Stammbuch), die Bescheinigung der Schuleingangsuntersuchung des Gesundheitsamtes und einen Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden mitzubringen.

Maria-Caspar-Filser Schule Brannenburg

Für eine bessere Zukunft!

**Unsere Schule macht sich weiter auf den Weg
zu einem nachhaltigen, bewussten Leben:**

Zwei Hochbeete für die Maria-Caspar-Filser-Schule

Im Hochbeet war am Dienstag, den 26. November viel los!

Mit großer und besonders mit „kleiner“ Unterstützung unserer Schüler wurden unsere neuen Hochbeete mit Ästen, Laub und viel Erde befüllt. Denn ein großer Wunsch der Schule und Schulgarten AG ist dank der Mithilfe mehrerer Eltern in Erfüllung gegangen. Durch das große Engagement einiger Mütter und von Herrn Buchberger konnten zwei Hochbeete in einer gemeinsamen Spendenaktion von verschiedenen Ortsvereinen gekauft und aufgebaut werden.

Bei trockenem Wetter und „fast“ Sonnenschein konnten die Hochbeete mit großartiger Hilfe der Baufirma Kreuz mit Erde befüllt werden. Vorher wurden von Herrn Buchberger die Bretter zusammenschraubt, Draht gegen Kaninchen und Wühlmäuse angebracht, für die Befüllung Zweige gehäckselt, Äste klein geschnitten und Laub gesammelt. „Die Unterstützung durch die Kinder und Eltern war überragend“, erzählt die Lehrerin Frau Bierl begeistert.



Wir, die Schulgarten AG unter Leitung von Frau Bierl und die Schulleiterin Frau Mayr, bedanken uns ganz herzlich bei allen, die das Hochbeet-Projekt durch ihre Spenden und durch ihre Mitarbeit ermöglicht haben! Unser herzlicher Dank geht an die Bäuerinnen von Brannenburg, GBV, Neue Künstlerkolonie, FFW Großbrannenburg, FFW Brannenburg, die Firma Kreuz und dem Elternbeirat der Schule.

Text und Bild: A. Mayr

Starbulls besuchen Grund- und Mittelschule Brannenburg

Großes Interesse und Einladung zu Starbulls-Heimspiel

Am Donnerstag, den 19. Dezember 2019 besuchten fünf Spieler der Starbulls Rosenheim die Maria-Caspar-Filser Grund- und Mittelschule in Brannenburg und gaben dabei Einblicke in die Sportart Eishockey und das Leben als Profisportler. Bereits im Vorfeld des Schulbesuchs hatten die

Schüler die Möglichkeit die Starbulls Rosenheim live beim Heimspiel gegen Memmingen im Stadion zu erleben. Dass über 100 Schüler der Einladung zum Heimspiel eine Woche vor dem Schulbesuch gefolgt sind, bestätigt das große Interesse der Kinder und Jugendlichen.

Viele Fragen, Ausrüstungsquiz und Autogrammstunde

Die Schüler bereiteten der Starbulls-Delegation um Dominik Daxlberger, Felix Linden, Kevin Slezak, Simon Heidenreich und Daniel Bucheli einen tollen Empfang in der Aula. Nach einer kurzen Vorstellung zeigten die Schüler in einer gut vorbereiteten 30-minütigen Fragerunde großes Interesse. Im Anschluss durften die Schüler erraten, wie man eine Eishockeysausrüstung richtig anzieht und dabei natürlich auch die einzelnen Bestandteile der Spieler- und Torhüterausrüstung genauer ansehen. Nach einer Autogrammstunde, bei der alle Schüler ein Mannschaftsposter und Unterschriften erhielten, folgte dann zum Abschluss ein Uni-Hockey-Turnier in der Turnhalle.

Hallenhockey-Spiele zum Abschluss

Zum Abschluss des gelungenen und für alle Beteiligten spaßigen Vormittags ging es von der Aula in die Turnhalle zu mehreren Hallenhockey-Spielen. Die Starbulls-Profis trafen dabei auf vier ausgewählte Schulmannschaften in jeweils fünfminütigen Spielen. Starbulls-Stürmer Daniel Bucheli zieht ein positives Fazit: „Der Besuch an der Grund- und Mittelschule Brannenburg hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Es war toll, das große Interesse der Schüler an der Sportart Eishockey und den Starbulls zu sehen und man hat gemerkt, dass die Kinder und Jugendlichen viel Spaß hatten.“ Die Starbulls bedanken sich bei Schulleiterin Alexandra Mayr und Klassenleiterin Gabriele Rinner sowie allen Schülern für den wunderbaren Empfang an der Schule und den tollen Vormittag.

Text: Starbulls Rosenheim e.V.

Die Umwelt AG macht selbst Kastanienwaschpulver

Die Umwelt AG hat Kastanienwaschpulver hergestellt. Dazu haben wir gesammelte Kastanien geschält, zerkleinert und getrocknet. Am zweiten Termin haben wir unsere, wie wir sie liebevoll „Kastanienkrümel“ genannt haben, gerecht untereinander aufgeteilt und in alte Schraubgläser abgefüllt. Außerdem haben wir noch für jeden ein individuelles Etikett und eine Anleitung erstellt.



Sie haben noch Kastanien? Dann probieren Sie es doch einfach mal aus! Unsere erstellte Anleitung ist bei den Bildern mit dabei. Viel Spaß!

Text und Bild: Veronika Lax

Wirtschaftsschule Alpenland Bad Aibling

Wirtschaftsschule  Alpenland
BAD AIBLING

eine Schule für alle

- ✓ ein Ort des Lernens und Lebens
- ✓ digital, international, sozial
- ✓ kostenlos
- ✓ Start nach der 6., 7. und 9. Klasse
- ✓ leicht erreichbar mit Bus und Bahn

Informationsabend am 5. März 2020

Zwischen 18:00 und 20:00 Uhr bieten wir Ihnen und Ihrem Kind ein umfangreiches Programm mit unterschiedlichen Einblicken in unsere Schule und beantworten Ihre Fragen rund um den Übertritt.

Die **Anmeldung** für das kommende Schuljahr ist vom **16. bis 20. März 2020**.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 08:00-15:00, Do 08:00 -17:00,
Fr 08:00 - 11:00 Uhr

Kontakt und Information: www.wsalp.de

Wir freuen uns auf Sie!

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Unterstützung im Haushalt für Senioren, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

„Das bisschen Haushalt macht sich von allein...“ sang schon in den 70er Jahren Johanna von Koczian in einem berühmten Schlager. Gerade für Senioren ist aber eben dieses „bisschen Haushalt“ oft mit großen körperlichen Anstrengungen verbunden und birgt vor allem ein hohes Sturzrisiko!

Unsere erfahrenen Hauswirtschaftlerinnen unterstützen Sie gerne bei der sicheren Bewältigung dieser Tätigkeiten. Unser Angebot gilt nicht nur für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, sondern auch für Senioren, für die die Arbeit mehr und mehr zur Belastung wird. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Wer hat Anspruch auf Leistungen der Pflege- / und Krankenkasse für Hauswirtschaftliche Hilfen?

Pflegebedürftige mit Pflegegradeinstufung haben Anspruch auf sog. Betreuungs- und Entlastungsleistungen von monatlich 125 Euro. Dieser Betrag kann auch für Unterstützung im Haushalt eingesetzt werden.

Hilfe in jedem Alter nach einer Operation oder einer schweren Erkrankung

Übrigens.... nach einem Krankenhausaufenthalt oder einer Operation haben auch Menschen ohne langfristigen Pflegebedarf in jedem Alter Anspruch auf Unterstützung im Haushalt oder auf Hilfe beim Duschen, Anziehen,... bis sie wieder fit sind oder eine Reha antreten. Diese Unterstützung wird vom Hausarzt verordnet und wird von den Kassen in der Regel für 28 Tage bezahlt. Auch hier beraten wir Sie gerne!

Pflegekurs für Angehörige mit Stephanie Rupp

Die Pflege eines Angehörigen ist eine große Verantwortung einem geliebten Menschen gegenüber. Häufig wissen die Familienmitglieder nicht so recht, was dabei alles beachtet werden muss und welche finanzielle Unterstützung angeboten wird.

Der Kurs richtet sich an pflegende Angehörige, die bereits jemanden versorgen oder Interessierte, die sich aktiv mit dem Thema auseinandersetzen wollen. Unsere Pflegepädagogin B.A. Stephanie Rupp vermittelt in diesem Kurs praktische Tipps und Kniffe für den Pflegealltag, schult Sie in pflegerischem Basiswissen und beantwortet Ihre Fragen rund um das Thema Pflege.



Der Kurs wird von den Krankenkassen bezahlt.

Anmeldungen telefonisch im Mehrgenerationenhaus Flintsbach unter 08034/4383

Termine: Montag, 3.2.20, Donnerstag, 6.2.20, Montag, 10.2.20, Montag, 17.2.20, Montag 24.2.20, Donnerstag 27.2.20 jeweils von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Flintsbach



Tagespflege im Mehrgenerationenhaus: Entlastung für pflegende Angehörige

**Infos von Fritzi Steinkogler – Leiterin der Tagespflege
und Evi Faltner – Stellv. Geschäftsleitung im
Mehrgenerationenhaus Flintsbach**

Unsere Tagespflege ist ein ganz wichtiger Baustein für die Entlastung von pflegenden Angehörigen. Zum Glück haben wir im Mehrgenerationenhaus so großzügige Räumlichkeiten, dass wir unsere Platzzahl auf 21 Gäste pro Tag erhöhen konnten und nun wieder genug Platz für neue Gäste haben!

Was ist überhaupt eine Tagespflege ?

Die Tagespflege ist eine Betreuung für Senioren, die nicht mehr alleine bleiben können, weil sie sehr vergesslich, sturzgefährdet, pflegebedürftig oder einfach nur einsam und hilfebedürftig sind. Wir haben von Montag bis inklusive Samstag von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Zusätzlich haben wir 2020 an fünf Feiertagen auf. Unser Fahrdienst holt die Gäste zu Hause ab und bringt sie abends wieder heim.

Für wen ist die Tagespflege da?

Die Gäste in unserer Tagespflege sind aus den unterschiedlichsten Gründen bei uns. Viele von ihnen sind an einer Demenz erkrankt oder sind körperlich so eingeschränkt, dass sie auf Hilfe angewiesen sind. Sie leben zum Teil noch alleine zu Hause und werden von unserem ambulanten Dienst versorgt oder werden von Angehörigen gepflegt. Unsere Tagespflege

ist vor allem auch dafür da, pflegende Angehörige zu entlasten. Wenn der Pflegebedürftige bei uns im Haus ist, können sie sich erholen, in Ruhe um andere Dinge kümmern oder einfach mal einen Tag mit den Enkeln oder Freunden verbringen!

Wie oft kommen die Gäste?

Das ist unterschiedlich, manche Gäste kommen täglich zu uns ins Haus und andere nur einen Tag. Die Betreuungszeiten können ganz individuell gebucht werden.

Wer bringt die Tagespflege Gäste ins Haus?

Unser Fahrdienst holt die Gäste zu Hause ab und bringt sie ins Haus. Auch wenn die Pflegebedürftigen nicht mehr mobil sind, können sie trotzdem abgeholt werden. Unsere Fahrzeuge sind mit einem speziellen Schwenksitz ausgestattet, der das Einsteigen ins Fahrzeug möglich macht. Manche Gäste werden auch von den Angehörigen selber gebracht.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf aus?

Morgens wird gemeinsam gefrühstückt und dann erst einmal in Ruhe die Zeitung vorgelesen. Am Vormittag wird dann entweder gemalt, Spiele gespielt, in unserer Werkstatt gewerkelt oder einfach nur geratscht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ist Mittagsruhe angesagt. Jeder so, wie er es von zu Hause gewohnt ist, entweder im Ruhesessel oder in einem von unseren speziell eingerichteten Ruheräumen. Am Nachmittag gibt es dann noch einmal Programm und dann wird gemeinsam Gymnastik gemacht. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und dann geht es mit dem Fahrdienst auch schon nach Hause. Im Sommer sind wir viel im Garten oder mit den Therapie-Tandems unterwegs! Einmal im Monat haben wir einen Gottesdienst bei uns im Haus. Bei unserem monatlichen Wellnesstag kommt die Fußpflege oder der Friseur.

Was sind die häufigsten Ängste der Angehörigen?

„Das ist noch nichts für meinen Mann, meine Frau, meine Mama oder für den Papa...“ Diese Argumente hören wir oft. Wenn sie dann aber erst einmal bei uns im Haus sind, fühlen sie sich total wohl. Daheim sind unsere Gäste nämlich immer diejenigen, die etwas nicht mehr wissen oder nicht mehr können. So werden sie ständig mit ihren geistigen oder körperlichen Defiziten konfrontiert. Bei uns sind sie in der Gemeinschaft, wo jeder sein Zipperlein hat und treffen vor allem oft Freunde und Bekannte von früher wieder.

Wann ist der richtige Zeitpunkt, in die Tagespflege zu kommen?

Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass es zu lange dauert, bis die Angehörigen den Schritt zu uns ins Mehrgenerationenhaus wagen. Hier spielen ganz viele Ängste eine Rolle: Die Angehörigen wissen fast alle nicht, wie sie die Betreuung finanzieren können und haben Angst vor der finanziellen Belastung.

Was sagen denn die Nachbarn? Das ist vor allem in der Generation der 70-90-jährigen immer noch ein riesen Thema. Hinzu kommt die psychische Belastung der Angehörigen. Oft kommen die Angehörigen von Menschen mit Demenz erst dann zu uns, wenn sie am Ende ihrer Kräfte sind. Wir können aber schon viel früher helfen und mit der Tagespflege recht-

zeitig entlasten, damit es gar nicht so weit kommt.

Rat und Hilfe für pflegende Angehörige

Unsere Aufgabe ist es nicht nur, die Angehörigen zu entlasten, sondern auch sie mit ihren Sorgen und Nöten nicht alleine zu lassen. Wir führen regelmäßige Gespräche, beraten in pflegerischer Sicht und im richtigen Umgang mit Menschen mit Demenz. Wir erarbeiten mit den Angehörigen und den Betroffenen gemeinsam seine Biographie. Einmal im Monat findet außerdem ein Gesprächskreis für Angehörige statt, wo man sich austauschen kann.

Wie sieht die Finanzierung aus?

Die Tagespflege wird je nach Pflegegrad zum Großteil von den Pflegekassen finanziert. Jedem Pflegebedürftigen mit Pflegegrad steht noch einmal zusätzlich genauso viel Geld zur Verfügung wie für die ambulante Pflege. Werden die Pflegebedürftigen von Angehörigen gepflegt, bekommen die weiter das volle Pflegegeld, auch wenn die Tagespflege genutzt wird und haben keine finanziellen Einbußen.

Kontakt und Infos:



Fritzi Steinkogler ist Gerontopsychiatrische Fachkraft und Leiterin der Tagespflege

Evi Faltner ist Diplom Betriebswirtin und Stellvertretende Geschäftsleitung

Mehrgenerationenhaus Flintsbach

Telefonnummer 08034-4383, Email: pdl@pflegefueralle.de

www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de

Mehrgenerationenhaus Flintsbach, Oberfeldweg 5

Weihnachtsspende von Studio Terme

Vielen, vielen Dank an Thomas und Christian Terme vom Studio Terme, Raubling, für eure großzügige Weihnachtsspende!!!!



Von l. nach r. Thomas Terme (Studio Terme, Raubling), Evi Faltner (CSW) Christian Terme (Studio Terme, Raubling)

Text und Bild: Irmi Baumann

"MehrGenerationenSPORT - Fit 100 Gruppen"

Bewegung und Pflegebedürftigkeit ist kein Widerspruch!

Gerade körperlich und kognitiv eingeschränkte Menschen brauchen besondere Angebote, um die Beweglichkeit zu erhalten, Kraft aufzubauen und damit Stürzen vorzubeugen.

"Fit 100 - Sport"

immer Montag und Mittwoch ab 13.30 Uhr:

- Training zur Sturzprophylaxe
- Progressives Ausdauer- und Kräftigungstraining
- Koordinationstraining
- Anschließend gemeinsam Kaffee & Kuchen

"Fit 100 - Gedächtnistraining"

immer Dienstag und Freitag ab 10 Uhr:

- Konzentrationsübungen
- Verbesserung der Orientierungsfähigkeit
- Steigerung der Erinnerungsfähigkeit
- Übungen zur Körper- und Sinneswahrnehmung
- Anschließend gemeinsames Mittagessen

Der Fahrdienst ins Haus ist mit unserem Bürgermobil möglich!



Zur Entlastung stehen jedem Pflegebedürftigen mit einem Pflegegrad 125 €/Monat von der Pflegekasse zur Verfügung, die für dieses Angebot eingesetzt werden können.

Ausführliche Informationen und Anmeldung telefonisch unter 08034/4383.

Text und Bild: Sebastian Wiesener

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet
sich wieder am

**Mittwoch,
19. Februar 2020**

**in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**

Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

Voraussichtliche Termine (Änderung vorbehalten)
18.3. /22.4. /13.5.2020



Die Katholische Pfarrei informiert

Flintsbacher Sternsinger sammeln 5.000 Euro

Sämtliche Flintsbacher Ortsteile besucht

40 Kinder und Jugendliche, organisiert durch die Landjugend, beteiligten sich in diesem Jahr in der Pfarrei St. Martin Flintsbach an der Sternsingeraktion. Sie gehörten zu den vielen anderen Sternsängern, die in ganz Deutschland in der Zeit von Neujahr bis Dreikönig von Haus zu Haus gingen.

Mit dem gesammelten Geld unterstützt das Kindermissionswerk das Dekanatsprojekt in Lipova/Rumänien. Beim Dreikönigsgottesdienst in der Flintsbacher Pfarrkirche St. Martin konnten die Flintsbacher Sternsinger 5.000 Euro an Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus übergeben.



Stellvertretend für die 40 Flintsbacher Sternsinger übergeben Simon Pelikan, Eva Sanftl und Lucia Kreidl (v.li.n.re) beim Dreikönigsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin den in Flintsbach und Fischbach gesammelten Betrag von 5.000 Euro an Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus (ganz li).

Text und Bild: Johann Weiß

Dreikönigsgottesdienst mit Volksmusik in Flintsbach

200 Besucher von Stimmung und Musik beeindruckt

Seit über 50 Jahren ist der Dreikönigsgottesdienst zum Fest „Erscheinung des Herrn“ in der Pfarrkirche St. Martin Flintsbach schon Tradition. Er war auch heuer für die 200 Kirchenbesucher aus Flintsbach und Umgebung wieder ein stimmungsvolles Erlebnis. Eingeleitet mit dem Orgeleinstrument von Johannes Brucker und dem folgenden kräftigen Volksgesang „Die Heil’gen Drei König“, war der Rahmen für den festlichen Gottesdienst geschaffen. Zelebrant Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus begrüßte die Kirchenbesucher und ging auf den Begriff Heilige Drei Könige, wie in Bayern der Festtag genannt wird, ein. Er stellte heraus, dass diese drei Magier wohl herausragende Menschen gewesen sein müssen, die mit einer Art „innerer Navigation“ geleitet vom Stern von Bethlehem, dort hin fanden. Gerade in der heutigen Zeit brauchen wir auch solche Menschen, die uns helfen den richtigen Weg – auch zu Gott - zu finden.

Organisator Sepp Wieland sen. verstand es wieder, die Gesangs- und Musikgruppen in das Gottesdienstgeschehen einzubinden. Es begannen die Geschwister Forster mit dem Lied „Gloria in excelsis Deo“. Zwischen den beiden Lesungen (Lektor Lothar Heusler) erklangen Weihnachtsweisen gespielt vom Flintsbacher Flötentrio. Nach der zweiten Lesung regte das Duo „Anderl/Singer“, mit „Menuett“ und „Halleluja – Ruf“ zum gedanklichen Innehalten an. Zwischen dem Evangelium und dem Glaubensbekenntnis spielte das Harfenduo Rechenauer-Hampel einfühlsame Weisen. Anschließend liebten die „Inntaler Sänger“ mit dem Lied „Wir glauben an Dich“ ihren seit Jahrzehnten unverwechselbaren kräftigen Gesang hören.

Die Flintsbacher Sternsinger überreichten danach ihre gesammelten Gaben in Höhe von 5.000 Euro für die Rumänienhilfe Lipova. Den weiteren Gottesdienst begleiteten abwechselnd die vorgenannten Musik- und Gesangsgruppen. Vor dem Schlusslied gab es noch einen musikalischen Rückblick auf Advent- Hirten und Jahreswechsel. Die Besucher konnten sich dabei von dem anregenden Rokoko-Kirchenraum inspirieren lassen. Pfarrer Helmut R. Kraus bedankte sich zum Ende des Gottesdienstes bei den Musikern und Sängern, die sich kostenlos in den Dienst der guten Sache stellten und bei den Gläubigen für ihr Kommen. Die Besucher ihrerseits dankten mit kräftigem Applaus. Mit einem frei inszenierten Orgelstück von Johannes Brucker endete ein erfüllter Gottesdienst.



Rechts die „Inntaler Sänger“ mit (von re. n.li.) Franz Singer, Peter Anderl an der Zither und Sepp Wieland bei ihrem Zwischengesang „Eröffnet die Pforten“, links daneben die „Geschwister Forster“.



Das Flintsbacher Flötentrio

Text und Bild: Johann Weiß

Neujahrsempfang

In Flintsbach fand der alljährliche Neujahrsempfang des Pfarrgemeinderates Flintsbach statt. Dieser gilt als kleiner Dank für die vielen Helfer in der Pfarrgemeinde, mit deren Hilfe eine Pfarrgemeinde lebendig gestaltet wird. Nach der Begrüßung des gesamten Seelsorgeteams sowie Herrn Pfarrer Helmut Kraus, dem 1. Bürgermeister Stefan Lederwascher und dem 1. Vorstand des Pfarrverbands, Sepp Kaffl durch Myrjam Fleischmann, Pfarrgemeinderat Flintsbach, erfolgte zunächst ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2019. Herausragende Ereignisse waren der 60. Geburtstag und das 25-jährige Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Helmut Kraus, die gemeinsam mit dem gesamten Pfarrverband gestaltet und gefeiert wurden.

Im August fand traditionell die alljährliche Rochuswallfahrt auf den Petersberg in Begleitung von Pfarrer Magunda statt und im Oktober die Pfarrwallfahrt nach Ruhpolding mit Gottesdienst und Kirchenführung.

Ein besonderer Dank ging an die Musikkapelle, den Kirchenchor sowie an den Jugendchor, die gerade bei den Hochfesten den Gläubigen besondere Momente schenken.

In diesem Zuge auch der ausdrückliche Dank an Regina Sprinzing, die seit über 10 Jahren die Leitung des Jugendchors innehat und zusätzlich seit 2018 die Kirchenchorleitung übernahm.

Sehr viele Menschen -von jung bis alt- sind in der Pfarrgemeinde gerne bereit, die vielfältigsten Aufgaben im Ehrenamt zu übernehmen und allen gebührt großer Dank für den unermüdeten Einsatz. Besonders auch der Landjugend für die Organisation von "Wir warten aufs Christkind", den Kinderfasching, das Weinfest im Pfarrgarten sowie auch des Martinszugs, gemeinsam mit dem PGR.



Drei Caritas-Sammlerinnen wurden verabschiedet und ihnen für die geleisteten Dienste für Hilfsbedürftigen gedankt: Rita Grad für 13 Jahre, Lisa Stocker 7 Jahre (vertreten durch Hans Stocker) sowie Lisi Lagler 7 Jahre (Bild unten).

Auch Leni Pichler wurde für ihre jahrzehntelange Arbeit gedankt und verabschiedet, unermüdet und vielfältig war sie auch ehrenamtlich unterwegs.

Bereits 2012 wurde Nilla Kunz nach 60 Jahren Ehrenamt mit dem höchsten Caritas-Orden, der Pater Rupert Maier-Medaille ausgezeichnet. Insgesamt hat Nilla Kunz 67 Jahre für die

Caritas Spenden gesammelt und war darüber hinaus in früheren Jahren in Fischbach mit dem Mesnerdienst beschäftigt.

Last but not least erfolgte die Gratulation an Karin Fleischmann, die seit 20 Jahren Pfarrsekretärin in Flintsbach ist und ein Dank für die Unterstützung des PGR.

Im Anschluss an das Essen wurde ein Film vom Caritasheim in Lipova gezeigt, für das unsere Sternsinger die Spenden gesammelt hatten.

Text: Anita Sammet, Bild: Johann Weiß

Leni Pichler nach 26 Jahren Tätigkeit im Pfarrhof und in der Kirche verabschiedet

Auch im Ehrenamt der Pfarrei aktiv

Eigentlich wollte sie gar nicht zum Neujahrsempfang hingehen, weil sie doch jetzt (nach ihrem 80. Geburtstag) ihre Arbeit in Kirche, Pfarrhof und Ehrenamt reduziert hat. Die Teilnahme an diesem Termin erschien ihr nicht mehr so wichtig. Diese bescheidene Grundeinstellung ist ein Markenzeichen von Leni Pichler. Nicht viel reden, die anliegende Arbeit sehen, die getan werden muss, hinlangen, zufassen und mit Selbstverständnis erledigen. So ging das die letzten 26 Jahre bei ihrer Tätigkeit Putzen und Pflegen in Pfarrhof und Kirche. Auch das Schmücken der Kirche und der Seitenaltäre gehörte mit zu ihren Aufgaben. (Hier im Team mit der Floristin Irmi Schmid.) Oft war das nicht in der normalen vorgegebenen Arbeitszeit zu erledigen. Die anfallenden Überstunden gingen in den Bereich ihres ehrenamtlichen Engagements über, zu dem noch die Besuchsdienstaktivitäten für die Pfarrei gehören. Viele Jahre war sie auch mit weiteren Frauen ehrenamtlich in der Friedhofspflege tätig.



Verabschiedung von Leni Pichler nach 26 jähriger Tätigkeit in Kirche und Pfarrhof. V. li n. re. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Myrjam Fleischmann, Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus, Leni Pichler, Verwaltungsleiter Rudolf Hitzler

Für viele Kirchenbesucher an Fronleichnam ist der frisch angebrachte Baumschmuck sehr schön anzuschauen und selbstverständlich. Dahinter verbirgt sich aber logistische Arbeit, zu der Leni Pichler ihren Mann und langjährigen Zweiten Bürgermeister Wolfgang Pichler einsetzte. Nach mehreren Tagen Vorarbeit sind beide dann jeweils am Fronleichnamstag um 4.00 oder 5.00 Uhr früh ausgerückt, um Bäumchen und Äste für frischen Fronleichnamsschmuck abzuschneiden und hernach an den geeigneten Stellen des Fronleichnamsweges zu befestigen.

Mit 80 Jahren und weil sich auch die Rahmenbedingungen geändert haben, war nun aus Sicht von Leni Pichler der Zeitpunkt gekommen, kürzer zu treten. In der Verabschiedung beim Neujahrsempfang würdigten sowohl Dekan Pfarrer Helmut R. Kraus als auch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Myrjam Fleischmann ihre engagierte, fleißige, zuverlässige mit viel Geschick und Können ausgeführte Arbeit.

Mit Leni Pichler verlässt ein „Ehrenamts-Urgestein“ die Kirche und Pfarrei St. Martin Flintsbach. Obwohl sie weiterhin immer noch in verschiedenen Facetten der pfarrlichen Ehrenamtsarbeit mitwirkt, fällt aber der Hauptanteil ihres bisherigen Engagements weg. Ihre Arbeit hinterlässt „große Fußspuren“.

Text und Bild: Johann Weiß

BAND
„Mia Hoid“

FASCHINGSBALL
des Pfarrverbandes Brannenburg-Flintsbach
am Freitag, 7. Februar 2020
um 20 Uhr
im Pfarrheim Degerndorf
Einlass: ab 19 Uhr
Eintritt 8 €

Speisen & Getränke

BAR

Einlagen erwünscht!

Veranstalter: Pfarrgemeinderat Degerndorf

Wo kommt eigentlich mein Handy her?

Viele von uns achten auf regionale Lebensmittel und kaufen fair gehandelte Waren. Doch: Was steckt eigentlich in meinem Handy?

In jedem Smartphone sind bis zu 30 verschiedene Metalle verarbeitet; etwa die Hälfte stammt aus den Gold-, Coltan-, Zinnerz- und Wolfram-Minen des Ost-Kongo. Die Kivu-Region an der Grenze zu Ruanda ist eine der rohstoffreichsten Gegenden der Welt. Mehrere Dutzend Rebellen Gruppen terrorisieren das Land. Sie kontrollieren einen Großteil der ca. 900 Minen. Sie versklaven Männer, Frauen und Kinder aus den Dörfern und zwingen sie mit Gewalt, die Erze aus dem Boden zu graben. Nach Angaben von Unicef arbeiteten im Jahr 2017 rund 40.000 Kinder in den Minen im Süden des Kongo. Ohne Schutzkleidung und oft mit bloßen Händen graben sie Stollen und bergen Rohstoffe. Mit dem Geld finanzieren die Rebellen ihre Waffeneinkäufe. Über mehrere Zwischenhändler landen die Mineralien in Asien zur Verarbeitung und werden von dort weiterverkauft an die großen Handy-Hersteller der Welt.

Die Konsequenz

- Brauchen wir wirklich so oft ein neues Handy? Umfragen zufolge kaufen Handynutzer ca. nach 18 Monaten ein Neues. Meist nicht, weil es kaputt ist, sondern weil es Schnellere und Schickere gibt.

- Ein Fairphone, bei dem die Rohstoffe weitgehend fair gehandelt sind und man einzelne Teile auswechseln kann, ist sehr teuer, aber durchaus überlegenswert.

- Vor allem aber kann jeder dafür sorgen, dass die Rohstoffe recycelt und wiederverwendet werden – und so für neue Handys wenigstens nicht mehr so viele neue Rohstoffe benötigt werden.

124 Millionen Handys



Schätzungsweise 124 Millionen Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen, kaputt oder veraltet.

Um die darin enthaltenen Bodenschätze zu gewinnen, mussten Millionen Tonnen von Erz abgebaut werden. Um das Gold für 41 Handys zu erhalten, braucht es den Abbau von 1 Tonne Golderz - plus natürlich die anderen Erze und Mineralien. Diese Rohstoffe können wiederverwendet werden.

Deshalb haben wir Sammelstellen für ausgediente Handys aller Art errichtet. Akku, Ladekabel und Rückschale können mitabgegeben werden, Speicherkarten bitte entnehmen.

Wir leiten die Handys an das Hilfswerk „Missio“ weiter. Rohstoffe werden recycelt, noch nutzbare Teile aufbereitet. Missio erhält einen Teil des Erlöses für die „Aktion Schutzengel“, die Hilfsprojekte in Afrika unterstützt, z. B. ein Traumazentrum der Caritas im Kongo.

Sammelstellen im Pfarrverband

Ab sofort stehen in den kath. Büchereien Flintsbach und Degerndorf sowie im Weltladen Handy- Sammelboxen und sind dort zu den jeweiligen Öffnungszeiten zugänglich. Eine weitere Box ist im Weltladen Rosenheim zu finden.

Text: Barbara Weidenthaler, Bild: Missio

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag,
10. und 17. Februar 2020
um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Senioren-gymnastik ist jeden Montag,
außer Rosenmontag
um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am **Mittwoch, 19. Februar 2020**,
14 Uhr, ist im Pfarrheim ein **bunter Senioren-nachmittag** zum Fasching.

Liebe Senioren, kommen sie ins Pfarrheim und genießen sie einen unterhaltsamen Nachmittag.



Aus der Pfarrbücherei

Neue Bücher zum Start ins neue Jahr



Zum Start ins neue Lesejahr präsentierten die Büchereimitarbeiterinnen stolz ihre Neuerwerbungen.

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich beim gemütlichen Schmökerabend einen Überblick über die Neuheiten verschaffen.



Ob Kinder oder Jugendliche, Fantasy- und Krimifans oder Romantiker...es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Zu den Öffnungszeiten der Bücherei

Sonntags von 10 - 11 Uhr

Dienstags von 18 - 19 Uhr und

Mittwochs von 16 - 17 Uhr

laden wir alle herzlich ein, sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Text: Birgit Pelikan, Bilder: Katharina Sammet

Evangelische Kirchengemeinde

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 16. Februar 2020, 17 Uhr
Duo Maiss You -
Sonaten für Violine/Viola und Klavier

Burkhard Maiß (Violine/Viola)
Ji-Yeoun You (Klavier)

Das „Duo Maiss You“ präsentiert in diesem Programm Werke für Violine/Viola und Klavier. Neben der ersten der „Mannheimer Violinsonaten“ von Mozart steht die wohl bekannteste Violinsonate Beethovens, die „Frühlingssonate“, auf dem Programm. Außerdem wird das Duo die Violasonate von Roland Leistner-Mayer aufführen, ein Werk, das erst 2019 fertiggestellt wurde.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.
Um einen Unkostenbeitrag für die Musiker wird gebeten.



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Gymnastik

Mittwoch, 12.02., 14.30 Uhr: Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Mittwoch, 19.02., 9.30 Uhr: Frühstück für Leib und Seele, Offene Frühstücksrunde

Samstag, 22.02., 14 Uhr: Faschingssamstag im Café Rössler

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstraße 8,
Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €

Film- und Themenabende der evangelischen Kirchengemeinde im Diakoniehaus Brannenburg

Donnerstag 6. Februar 2020, 19.30 Uhr
Katharina Luther

Spielfilm 2017, Regie Julia von Heinz

Als Kind im Kloster Nimbschen in Sachsen abgegeben, lebt Katharina von Bora das für sie bestimmte Leben. Mit Anfang zwanzig kommt sie durch die Schriften Martin Luthers, die heimlich kursieren, mit einer völlig neuen Gedankenwelt in Berührung. Katharina wagt den Schritt ins Ungewisse und flieht mit einigen ihrer Mitschwestern auf der Suche nach einem neuen Leben.

Aus den Vereinen

Die Frauengemeinschaft Flintsbach
lädt ein zum

WEIBERKRANZL

am Unsinnigen Donnerstag,
20. Februar 2020 ab 20 Uhr
beim Schwaigerwirt.

Für gute Stimmung sorgt „Viertakt“!
Um 20.30 Uhr Auftritt der
Faschingsgesellschaft Neubeuern!

150 Jahre
1870-2020

Festwoche

Freiwillige Feuerwehr Fischbach

Mi., 10. Juni ab 18.00 Uhr Anstich 19.00 Uhr	Bieranstich Tag der Vereine und Betriebe mit der MK Flintsbach
Do., 11. Juni Einlass ab 18:00 Uhr	Kabarett mit Da Huaba, Da Meier und I KARTENVORVERKAUF
Fr., 12. Juni Einlass ab 18:30 Uhr	Blaulichtparty mit Shark KARTENVORVERKAUF
Sa., 13. Juni Einlass ab 18:00 Uhr	Bier- u. Weinfest mit Bast Scho
So., 14. Juni	Festsonntag 10:00 Uhr Festgottesdienst 11:30 Uhr Festzug durch Fischbach, anschließend Festzeltbetrieb
Mo., 15. Juni ab 18:00 Uhr	Kesselfleischessen mit der MK Brannenburg

Infos zum Kartenvorverkauf unter:
www.freiwillige-feuerwehr-fischbach.de

© HST Verlag

Kartenvorverkauf Festzelt Feuerwehr Fischbach gestartet

Vom 10.06.-15.06.2020 findet in Fischbach die Festwoche der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach zu ihrer 150-jährigen Gründung statt.

Hierzu bieten wir ein abwechslungsreiches Programm, bei dem für sämtliche Bürgerinnen und Bürger etwas geboten ist.

Besonders hervorzuheben ist hier der Kabarettabend mit „da Huawa, da Meier und I“ am 11.06.2020 und die Blaulichtparty mit der in ganz Süddeutschland bekannten Partycoverband Shark am 12.06.2020.

Für diese beiden Events hat auch schon der Kartenvorverkauf begonnen.

Da Huawa, da Meier und I:
VVK 23,50 € (Abendkasse 26€)
Blaulichtparty mit Shark:
VVK 8,00 € (Abendkasse 9,00€)

Karten können ab sofort bei LHO Obermair, Raiffeisenbank Flintsbach und unter ffw.fischbach@web.de erworben werden.

Weitere Informationen zum Festzelt auf unserer Internetseite www.freiwillige-feuerwehr-fischbach.de

Text: Florian Mayer



Bergwacht Brannenburg Ausbildungs-/Jugendarbeit, Winterdienst

Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für Rettungseinsätze der Bergwacht. Neben den Schwerpunkten Sommer- und Winterrettung sind medizinische Kenntnisse Voraussetzung für eine sachgemäße Versorgung von Verletzten. Die Basis hierzu findet sich im Bereich „Erste Hilfe“. Damit setzt die Bergwacht Brannenburg durch diese Ausbildung bereits bei der Jugendbergwacht an und schafft so die Grundlage für die Spezialausbildung der Bergwachtanwärter und aktiven Bergretter.

Kurz vor Winterbeginn beschäftigten sich 15 Kinder und Jugendliche aus der Jugendbergwacht einen Tag lang mit Erste-Hilfe Maßnahmen. Unter Anleitung von zwei Ausbildern für Notfallmedizin wurden sowohl Techniken erlernt, die in Schule und Alltag angewendet werden können, als auch solche, die speziell im Gebirge und im Schnee gebraucht werden. Dabei kam neben der Theorie natürlich auch die Praxis nicht zu kurz: So wurden unter anderem Maßnahmen zur Blutstillung, zum Wärmehalt und zur Erstversorgung von Frakturen praktisch geübt. Alle Kinder und Jugendlichen waren mit großer Ernsthaftigkeit und Engagement bei der Sache, dennoch kam auch der Spaß beim Üben nicht zu kurz. Am Ende des Tages blieb bei allen das gute Gefühl, künftig noch besser helfen zu können und einen weiteren Schritt Richtung Bergretter(in) vorangekommen zu sein. Herzlicher Dank der Bereitschaftsleitung geht dabei an Lisa Basler, welche die Jugendgruppe während der letzten Jahre mit sehr hohem Engagement geführt hat. Viele Bergwachtanwärter(innen) kommen aus der Jugendbergwacht und haben sich von den dort gesammelten Eindrücken für eine Ausbildung zur/zum Bergretter(in) begeistern lassen.



Die Jugendbergwacht nach einem interessanten und kurzweiligen Erste-Hilfe-Tag

Zum alljährlichen Szenario vor dem ersten Schneefall gehört die Organisation des Winterdienstes. Mit umfangreichen Ausbildungen hat sich die Bergwacht für diesen Winter auf diverse Einsatzszenarien der Bergrettung eingestellt. Neben Alarmierungen durch die Rettungsleitstelle bei Notfällen in unwegsamem, alpinem Gelände oder bei Unfällen im Bereich Petersberg/Asten/Riesenkopf, leistet die Bergwacht Brannenburg an Wochenenden und Feiertagen auch Vorsorgedienst in den Ski-gebieten am Sudelfeld und Wendelstein. Bereits im Spätherbst nahmen 16 Bergretter(innen) an der jährlichen Übung einer Sessellift-Evakuierung am Sudelfeld teil. Etwa 35 Fahrgäste, darunter Bergwachtanwärter, Jugendbergwachtler und Angehörige saßen im Kitzlahner Vierersessel, als dieser wegen einer

"technischen Störung" stehen bleiben musste. Zeit für die Bergteams, auf die Stützen zu steigen und per Seilfahrrolle am Trage-seil zu den Sesseln zu gelangen, um die Fahrgäste nacheinander aus dem Lift abzuseilen.



Abseilen eines Liftinsassen

Auch für Lawinenunfälle sieht sich die Bergwacht Brannenburg gut gerüstet. Zum Beginn der Wintersaison fanden mehrere theoretische Ausbildungen zu Lawinenkunde, Verschüttetensuche und Versorgung von Lawinenopfern statt. Begleitet wurde die Ausbildung von praktischen Übungen an der Bergrettungswache und auf Skitouren. Dort konnte man das aufgefrischte Wissen im Gelände umsetzen und anwenden. Ende Januar werden die Einsatzkräfte die Rettungsabläufe eines Lawinenunglücks mit mehreren Verschütteten nochmals in einer realistischen Übung im Wendelsteingebiet trainieren.

In diesem Zusammenhang freut sich die Bergwacht Brannenburg besonders über eine großzügige Spende der Firma OELCHECK GmbH in Höhe von 4.500 Euro, welche die Anschaffung von fünf dringend benötigten Lawinenrucksäcken sowie weiterer Schutzausrüstung für die Einsatzkräfte ermöglicht.



Foto (v.l.n.r.): Leonhard Pichler (2. Stellv. Bereitschaftsleiter und Pressesprecher), Jörg Becker (Verantwortlicher für Ausrüstung und Technik), Paul Weismann (Geschäftsführer OELCHECK GmbH Brannenburg), Barbara Weismann (Geschäftsführerin OELCHECK GmbH Brannenburg), Andreas Langenstraß (Bereitschaftsleiter)

Herzlich bedanken möchte sich die Bergwacht Brannenburg auch bei der Raiffeisenbank Oberaudorf über eine Spende von 500 Euro.



(v.l.n.r.): Dominik Ralser (Raiffeisenbank Oberaudorf) und Andreas Langenstraß (Bereitschaftsleiter)

Text: Leonhard Pichler/Johann Weiß, Bilder: Bergwacht



Trachtenverein „D'Falkastoana“

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Mitglieder- Ehrungen

Im vollbesetztem Saal beim Dannerwirt wurde am 24.11.2019 die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Sepp Schober folgten nach dem Schriftführerbericht (Petra Huber) und Kassenbericht (Regina Dettendorfer) die Ausführungen der versch. Sachgebiete von Musikwart (Sabine Huber), Jugendleiter (Anna Pertl), Trachtenwart (Resi Westenhuber) und Vorplattler (Peter Obermair jun.). Der Vorstand bedankte sich anschließend bei allen Gönnern, Helfern, der Gemeinde, den Gruppenbetreuern und der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit.



Zur Goldenen Hochzeit konnte Hilde und Martin Grad ganz herzlich mit einem Geschenk und Blumen gratuliert werden. Außerdem ist der Martin in diesem Jahr 60 Jahre im Verein, dazu gratulierte der Verein ebenfalls mit einem Präsent.

Für 50 Jahre Vereinsjubiläum bekamen die goldene Ehrennadel Mariele Grad, Lydia Huber, Ehrenmitglied Ulla Lechner,

Lisi Pertl, Peter Schwaiger, Franz Unker sen. und Bina Wieland.

Zu 40jähriger Vereinszugehörigkeit erhielten Herbert Feldt, Christian Karl, August Mayer, Michael Obermair und Hans Stocker die Ehrennadel.

Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher gratulierte allen Geehrten und bedankte sich für die aktive Jugendarbeit, bei der Musikwartin und den Gruppenbetreuern, hier „ziehe er seinen Hut“!



Gruppenbild aller geehrten Mitglieder mit der Vorstandschaft

Die Neuwahl ergaben im Anschluß folgendes Ergebnis: 1. Vorstand: Alexander Schirmann, 2. Vorstand: Florian Antretter (neu gewählt), Kassier: Regina Dettendorfer, Schriftführer: Petra Huber, Fähnrich: Seppi Schober jun., Musikwart: Sabine Huber. Jugendleiter: Anna Pertl, Trachtenwart, Brauchtumswart und Frauenvertr.: Resi Westenhuber, Vorplattler: Peter Obermair, Beisitzer: Martina Pichler, Michael Mayer (Moar), Bernhard Sanftl und Stefan Obermair (neu gewählt).



Jugendleiter und Betreuer: vorne v. links: Martina Pichler, Thomas Mayer, Martina Widmann, hinten v. links: Lenzi Huber, Christina Sammet, Anna Baumann, Anna-Lena Lagler, Johannes Dohlen.

Der Bürgermeister dankte Sepp Schober für die langjährige Treue und unermüdliche Arbeit sowie der neuen Vorstandschaft und wünschte eine gute Zusammenarbeit. Ein Dankeschön erfolgte vom neuen 1. Vorstand Alex Schirmann an seinen neuen Stellvertreter Flori für dessen Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen und dem Kama Steffe in diesem Gremium mitzuarbeiten. Ein Dank an die Vorstandschaft und auf eine gute Zusammenarbeit.

Nach den Wünschen und Anträgen schloß der 1. Vorstand die Versammlung und wünschte allen eine schöne Vorweihnachtszeit.

Advent auf dem Peterberg

Am 2. Adventssonntag fand ein Wortgottesdienst auf dem Petersberg für die verstorbenen Mitglieder des Trachtenvereins D`Falkastoana Flintsbach statt.



In der vollbesetzten Petersbergkirche zelebrierte Frau Irmi Weiner diesen sehr feierlich. Er wurde musikalisch von der Rachlburg-Musi unter der Leitung von Sabine Huber und Marlene Sanftl umrahmt.



Im Anschluß spielte die Musikgruppe noch einige Stücke im Wirtshaus für die anwesenden Gäste.

Texte und Bilder: Petra Huber

Bergjagd Flintsbach West

Hirschessen am Montag, 03. Februar 2020 um 19.30 Uhr beim Gasthof Dannerwirt.

Alle Jagdgenossen sind herzlichst eingeladen.

Bayerisches Staatsministerium des Innern



112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.

Der Trachtenverein lädt ein zum: Maschkara-Frühschoppen mit Tanz

am Faschingssonntag, 23. Februar 2020
ab 10:30 Uhr nach dem Gottesdienst
im Pfarrheim Flintsbach.



Zur Unterhaltung und zum Tanz spielt eine
Flintsbacher Bläsergruppe

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf zahlreiche Gäste freuen sich der
Trachtenverein Flintsbach, Plattlerkinder, Jugend & Aktive



**ASV Flintsbach -
Abteilung Tennis**

**Training für Kinder und
Jugendliche**



Das Wintertraining für unseren Tennish Nachwuchs findet jeweils wöchentlich am Dienstag und Mittwoch in den Branenburger Schulturnhallen statt. Das Training hat sich gut eingespielt und wir haben uns inzwischen an den schnelleren Boden und die Halle gewöhnt.

Die Eröffnung der Freiplätze ist für Ende März / Anfang April geplant - je nach Wetterlage. Ende April wird es einen Schnuppertag für interessierte Neueinsteiger geben.

Details dazu folgen in der April-Ausgabe des Flintsbacher Boten oder können per email an tennis@gaal.net erfragt werden.

Mannschaftsspieler

Wir suchen Spieler für unsere Mannschaften. Jugendliche, Herren und Herren 30 die Interesse haben die Teams zu verstärken und auch bei den Mannschaftsspielen dabei sein möchten. Deadline für die Spielermeldung ist der 15.03.2020. Du musst kein Spitzenspieler sein und auch nicht an allen Spieldagen dabei sein. Der Spaß und die Gemeinschaft stehen im Vordergrund.

Kontakt: Gaston Gaal, Tel.: 0157 36524436 oder email: tennis@gaal.net

Text: Gaston Gaal



ASV Flintsbach - Abteilung Stockschützen

„Schnupperstunde“ bei den
Stockschützen Flintsbach



Für alle Flintsbacher - ob jung oder alt, Mann oder Frau - findet jeden Montag eine „Schnupperstunde“ statt.

Wenn Sie unser Sport interessiert, kommen Sie doch einfach vorbei und machen mit.

Stöcke werden von der Abteilung zur Verfügung gestellt. Sie benötigen lediglich festes Schuhwerk und ein oder zwei Stunden Zeit.

Wann?

Jeden Montag (annehmbare Witterung vorausgesetzt) ab 18.30 Uhr

Wo?

Stockschützenbahn auf dem Sportgelände Flintsbach

Besuchen Sie auch unsere Webseite: www.stockschuetzen-flintsbach.de, Kontakt: info@stockschuetzen-flintsbach.de

Die Hauptversammlung der Stockschützenabteilung findet heuer am 29.2.2020 um 20.00 im Stockschützenheim statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Text: Christian Hölzl



Festlicher Kompanieabend der Flintsbacher Gebirgsschützen

Jahresrückblick, Preisverteilung
und Ehrungen

Der Kompanieabend ist einer der Höhepunkte im Vereinsjahr der Gebirgsschützen. Die Teilnahme in Montur unterstreicht den festlichen Charakter. Beim diesjährigen Kompanieabend der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach wurden im vollbesetzten Saal des Gasthofs Dannerwirt verdiente Gebirgsschützen und Gewinner der sechs Ehrenscheiben ausgezeichnet. Unter den 100 Besuchern waren auch Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Ehrenhauptmann Sepp Astner, Ehrenleutnant und -schützenmeister Anton Liegl, sowie die Ehrenmitglieder Anton Grad und Sepp Resch. Auch eine Abordnung der Partnerkompanie SK Baumkirchen aus Tirol mit Hauptmann Simon Hauswurz und Ehrenobmann Richard Fercher ließ es sich nicht nehmen, beim Kompanieabend dabei zu sein.

Hauptmann Walter Wons blickte auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zurück und lobte die gute Ausrückbereitschaft. Besonders bedankte er sich beim Taferlbuam Leonhard Lechner sowie den Marketenderinnen Franziska Mayer und Viktoria Liegl für ihre Einsätze und überreichte Geschenke. Bei der Gelegenheit erwähnte er auch die großzügigen Sponsoren. Anschließend zeichnete er die Gebirgsschützen Andreas Weiß und Markus Holzner mit der Kompaniemedaille in Bronze für 5 Jahre Kompaniezugehörigkeit und den Gebirgsschützen Günther Westenhuber für 25

Jahre mit der Kompaniemedaille in Gold und der Verdienstmedaille des Bundes am weißblauen Band in Bronze aus.



Kompanieabend der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach beim Dannerwirt. Besonderer Dank ging an den Taferlbuam Leonhard Lechner (mi), links daneben Oberleutnant Mario Wimmer, rechts Hauptmann Walter Wons.

Die Siegerehrung vom Bundesschießen nahm Schießwart Leutnant Josef Lahner vor. Er lobte die gute Beteiligung der Kompanie an den Schießstätten Bad Tölz und Kreuth sowie die hervorragende Schießeistung von Anton Liegl in einem Teilnehmerfeld von 800 Gebirgsschützen. Für sein gutes Abschneiden erhielt er einen musizierenden geschnitzten Engel.

Hervorragende Ergebnisse gab es beim Kompanieschießen, an dem 50 Gebirgsschützen teilnahmen. Kompaniemeister bei den aktiven Schützen wurde Georg Mayer, Kompaniemeister in der Seniorenklasse Ferdinand Schön. Den jeweiligen Kompaniemeistern wurden ein Pokal samt Kompaniemeisterscheibe sowie ein toller Sachpreis überreicht.



Gewinner der Ehrenscheiben v. li n. re Georg Mayer (Kompaniemeister bei den aktiven Schützen) Tobias Stuhldreiter (Ehrenscheibe 60. Geburtstag Sepp Lahner) Ernst Schweinsteiger (Ehrenscheibe Geburtstag Martin Reiter) Andreas Dachauer (Ehrenscheibe 80. Geburtstag Eberhard Gärtner), Christopher Kutzscher (Ehrenscheibe zum 70. Geburtstag von Ferdinand Schön) Mario Wimmer für den abwesenden Ferdinand Schön (Kompaniemeister in der Seniorenklasse). Ganz re. Hauptmann Walter Wons.

Gebirgsschütz Eberhard Gärtner stiftete anlässlich seines 80. Geburtstages eine Ehrenscheibe. Sie wurde von Andreas Dachauer gewonnen. Die von Josef Lahner und Martin Reiter

anlässlich ihres 60. Geburtstages gestifteten Ehrenscheiben gewannen Tobias Stuhldreiter und Ernst Schweinsteiger, die Geburtstagsscheibe zum 70. Geburtstag von Ferdinand Schön errang Christopher Kutzscher. Jeder Teilnehmer am Schießen konnte sich einen Sachpreis aussuchen.



Seniorenmeister beim Kompanieschießen wurde Feri Schön (Bildmitte). Wegen Erkrankung beim Kompanieabend überreichten Gebirgsschützenhauptmann Walter Wons (li) und Oberleutnant Mario Wimmer (re) die Ehrenscheibe und den Pokal nachträglich.

Nach seinem Dank an Schützenmeister und Mannschaft, Scheibenspendern und Frauen, (Barbara Wons, Käthe Huber, Hildegard Stuhldreiter, Michaela Goldes, Michaela Hemberger, Sabine Resch, Cilla Annuschat, Maria Gschwendtner, Hannelore Huber, Rita Wimmer) für das Binden des Leonhardiwagens sowie bei Anton Grad sen., bat Hauptmann Walter Wons auch um starkes Ausrücken für die Termine des Jahres 2020. Besonders wies er auf das Alpenregionstreffen in St. Martin in Passeier vom 21. – 25.05. 2020, den Patronatstag am 03.05.2020 in Königsdorf und das Bataillonsfest des Inn/Chiemgau am 05.07.2020 in Neubeuern hin. Wichtig war ihm der Hinweis, dass man sich auf der Homepage www.gsk-flintsbach.de der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach umfassend, auch über aktuelle Termine, informieren kann. Danach schloss Hauptmann Walter Wons den offiziellen Teil des Kompanieabends ab, der sich aber noch gemütlich bis in die späten Abendstunden hinzog.

Stifter der Preise waren: Sportheim Flintsbach, Wendelsteinbahn – Franz Königbauer, Brauerei Hopf, Metzgerei Kürmeier Brannenburg, BayWa – Franz Heinrich, Auer-Bräu Rosenheim, Sport/Schuh Weiss Degerndorf, Frischemarkt Prechtel Degerndorf, I.T.M. Grenztankstelle Fam. Keil, Fam. Josef Astner, Prientaler Agrarhandel – Dettendorfer, Fam. Gschwendtner – Vinzenz G./Spannagl Maria, Blumen und Floristik Maltenberger Nußdorf, Zimmerei Untermail – Martin Wons, Kaffeerösterei Dinzler – Andi Bauer, Craft Bekleidung – Jochen Schuppe, Dannerwirt Fam. Schweinsteiger Flintsbach, Fa. Weko – Mario Wimmer, Schmuckkastl Fam. Obermair Flintsbach.

Text und Bilder: Johann Weiß

BURSCHENBALL
Turnhalle Fischbach
Marktbadstr. 10, 83105 Flintsbach/Fischbach
Burschenwirt Flintsbach-Fischbach e.V.

08. Februar // 19:00 Uhr

Mit Viertakt // Barbetrieb
Auftritt der Faschingsgilde Neubeuern und
des Dirndlverein Flintsbach

Eintritt: 8,00 €

Der



lädt herzlich zur
Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen

am Freitag, den 13. März 2020 um 19.30 Uhr
in die Wendelsteinhalle Brannenburg ein.

Referent:
**Roman Pröll, Kreisfachberater für Gartenkultur
und Landespflege:**
„Die Amerikanisierung der Landschaft“

Über eine zahlreiche Teilnahme freut sich
die Vorstandschaft.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Ein schönes und erfolgreiches Gartenjahr wünscht
Euch die Vorstandschaft

Terminvormerkung:
**Samstag, 28. März 2020: Obstbaumschnittkurs in
Thann mit Hans Linder ab 9.00 Uhr**

**Samstag, 25. April 2020: Pflanzenflohmarkt am Rat-
haus Brannenburg, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr mit den
Flintsbacher Schmalznudelbäckerinnen**



Aus dem Pfarrmuseum

Unsere

Mitgliederversammlung

wird in diesem Jahr am

Samstag, den 7. März

stattfinden:

18.00 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder,

19.30 Uhr Versammlung

Tagesordnung mit Rechenschaftsbericht und einem Vortrag über „Die römischen Funde vom Petersberg“.

Näheres in der Ausgabe des Boten im März !

Text Gundi Straßer

Ausstellung „Christliche Bräuche“ im Herbst

Nach der Darstellung „Sakramente im Lebenslauf“ im Jahre 2017, zusammengestellt durch den Freundeskreis Pfarrmuseum Flintsbach, ist für den Oktober dieses Jahres erneut eine Ausstellung geplant. Diese wird unter dem Titel „Christliche Bräuche“ in der Pfarrei Flintsbach stehen.

Dass sich christliche Bräuche nicht nur bei herausragenden Anlässen zeigen, sondern auch in unserem Alltagsleben eine besondere Stellung einnehmen, ist nicht für jeden sofort ersichtlich.

So wird die Fronleichnamsprozession wohl jeder als christlichen Brauch einordnen, aber worin liegt die Begleitung des Allerheiligsten durch Gebirgsschützen begründet?

Manche Bräuche sind aus dem Jahreslauf verschwunden, weil ihr Sinn verlorengegangen ist. Als die Landwirtschaft nach dem II. Weltkrieg mehr und mehr auf Maschinenkraft statt auf Pferde setzte, ging deren Zahl drastisch zurück; der Leonardiritt, bei dem die Pferde gesegnet wurden, verlor seine Grundlage und wurde gegen Mitte der 60-er Jahre in Flintsbach eingestellt.

Bittgänge aus besonderem Anlass mussten ausfallen, weil die Nutzung der üblichen Wege aus verkehrstechnischen Gründen nicht mehr möglich, weil zu gefährlich war.

Demgegenüber haben sich viele von alters her bekannte Bräuche erhalten, ohne dass uns dies immer bewusst ist. Kaum ein Haus, in dem nicht ein Kreuz zu finden ist, oftmals als Herrgottswinkel gestaltet, ergänzt durch Palmbuschen, die wiederum ihre Weihe im Gottesdienst am Palmsonntag erfahren haben.

Und ist uns bewusst, dass unser Volkstheater seinen Ursprung in der Aufführung von Passionsspielen hat?

Ähnlich wie das auf eine lange Geschichte zurückblickende Volkstheater bringen sich auch andere Ortsvereine auf unterschiedlichste Art und Weise ein. Ohne unsere Musikkapelle, ohne unsere Chöre würden viele Gottesdienste in unserer Pfarrei ohne einen musikalischen Höhepunkt bleiben.

Viele weitere Beispiele könnten hinsichtlich der Beteiligung von Vereinen am kirchlichen Leben aufgezählt werden, ganz abgesehen von den eindeutig kirchlich orientierten Gruppierungen, z.B. Bruderschaften, KAB, KFD, um nur einige wenige zu nennen.

Dieses Zusammenspiel von Vereinen und Vereinigungen im täglichen Leben und bei besonderen Anlässen aufzuzeigen, bestimmt unsere geplante Ausstellung. Einbezogen werden sollen dabei auch die Bräuche, die zwar noch bekannt, aber nicht mehr aktiv ausgeübt werden, um sie vor dem völligen Vergessen zu bewahren. In diesem Sinne wollen wir auch eine Dokumentierung dessen, was war und was ist, erreichen.

Text: Manfred Benkel

Johannibruderschaft

Einen erfreulichen Zugang konnte das Pfarrmuseum Flintsbach im Januar 2020 verzeichnen. Familie Astner-Ultraicher überließ uns die Aufzeichnungen der Johannibruderschaft Fischbach aus dem Jahr 1867. Neben den Statuten sind auch die Ein- und Ausgaben von 1867 – 1974 genauestens verzeichnet.



Wir bedanken uns für die Überlassung, das Verzeichnis kann während der Besucherzeiten gern in unseren Museum besichtigt werden.

Text und Bild: Günther Westenhuber

Selbstbehauptung & Selbstverteidigung

für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

mit Christina Andrich und Isabelle Punzet

Kursinhalte

- Information über frühzeitiges Erkennen und Vermeidung von Gewalt
- Selbstbehauptungstraining
- Selbstverteidigungstechniken, effektiv und schnell erlernbar
- Übungen zur Stressbewältigung und Reaktionsfähigkeit
- Deeskalationstechniken

2 Trainingseinheiten für 50 €
Sportversicherung inklusive

Wo?	Wann?
Wirt am Platz, Am Sportplatz 1 83098 Brannenburg	jeweils am Samstag von 12 - 16 Uhr 14.03. und 21.03.2020

Beginn am 14.03.20 • Samstag um 12 Uhr

Melde Dich an!

Telefon 08034 309912
E-Mail christina@andrich.de

Fischereiverein Inntal e.V.

Verunreinigungen in unseren Flintsbacher Bächen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

leider müssen wir uns heute wieder auf diesem Weg an Sie wenden, da es einige Dinge gibt, die wir bereits 2017 baten abzustellen, aber leider ohne Erfolg!

Wir müssen immer noch feststellen, dass nach wie vor Reinigungsmittel in die Bäche in Flintsbach eingeleitet werden.



Dies führt zu Verätzungen der Schleimhäute bei Fischen und somit zu Pilzinfektionen, die sich dann rasch auf andere (schlimmstenfalls auf alle) Fische und Lebewesen in unseren Gewässern übertragen. Letztendlich führt das zum Ableben unserer Fische.

Nicht unbeschadet davon sind auch die Fischeier (ca. 12.000 Stück) im Augenpunktstadium (kurz vor dem Schlüpfen) in unseren jährlich ausgebrachten Brutboxsystemen, mit denen wir versuchen wieder Leben und Artenvielfalt in unsere Bäche zu bringen. Ein System, das mit Pilzbefall behaftet ist, führt zur Verendung der Fischeier bzw. nach dem Schlüpfen zum Sterben der Jungfische.

Wir bitten final dringend darum, die Reinigungsmittelinleitung sofort abzustellen!!!

Des Weiteren weisen wir Sie **letztmalig** darauf hin, dass die Entnahme von Wasser aus Bächen usw. einer Bewilligung bedarf.

Gerade in der heißen Phase des Jahres, wo der Wasserspiegel in unseren Bächen und Zuflussgerinnen bereits sehr niedrig ist, ist es immer noch große Mode, sich mit Wasserpumpen den täglichen Wasserbedarf für Tiere und Gärten zu beschaffen. Das führt dazu, dass Bäche zum Teil nicht mehr mit der benötigten Wassermenge versorgt werden, sodass Wassertiere absterben. Außerdem werden durch diese Pumpen auch wichtige Nährstofftiere, die Basis für ein Leben im Wasser sind, vernichtet.

Auch bitten wir zum **letzten Mal** darum, Grün-, Laub-, Garten- und sonstige Abfälle nicht in den Bächen zu entsorgen!

Dass dies dann mit sehr hohen Strafen und Kosten, wie z.B.



Reinigung von ganzen Bachläufen, Entsorgungskosten Material, Tierkadaversammlung und -entsorgung, Wiederherstellung usw. usw.) verbunden ist, ist auch uns bekannt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es liegt uns nicht im Entferntesten daran, Anzeige zu erstellen, aber manche Dinge gehen halt einfach so ganz und gar nicht!!!

Wir appellieren aus diesem Grund ein letztes Mal an Ihre Vernunft.

Es wird Ihnen nicht nur der Fischereiverein Inntal danken, sondern letztendlich und vor allem die Natur und alle Lebewesen in unseren Gewässern!

Text und Bild: Fischereiverein Inntal e.V., Helmut Reiter

Die Polizei informiert



**„Guten Tag, rate mal wer hier ist ?
... und ich brauche dringend
20.000 Euro !!“**

So oder in vielen anderen Varianten versuchen organisierte Betrügerbanden vor allem ältere Menschen um ihr Ersparnis zu bringen. Dabei handelt es sich vordringlich um Anrufer aus Callcentern, deren Sitz sich meist in der Türkei oder in Polen befindet. Die Opfer werden auf verschiedenste Weisen z.T. völlig wahllos ausgesucht. Aktuell ist es in unserem Dienstbereich mehrfach bereits zu derartigen Anrufen gekommen.

Wer meint, sicher kein Opfer werden zu können, der täuscht sich! Der erste telefonische Kontakt der Betrüger ist sehr glaubwürdig. Entweder als Verwandter oder als Polizeibeamter verschaffen sie sich erst einmal Zugang zum Opfer. Raffiniert ist auch die oft angewandte Methode, wenn die Betrüger merken, dass das Opfer evtl. noch unsicher ist. Dann erfolgt wenig später ein zweiter Anruf und diesmal gibt sich der Anrufer dann als Polizist aus. Dieser gibt dann vor, gegen eine Callcenterbande zu ermitteln und diese mit Hilfe des Opfers eine Falle stellen zu wollen. Spätestens jetzt wiegt man sich in Sicherheit. Wenn dann die Glaubwürdigkeit und Bereitschaft zur Geldübergabe hergestellt wurde, kommt der 2. Schritt.

Es wird ein Geldübergabeort ausgemacht oder eine Überweismöglichkeit dargestellt. Dabei geht es meistens um eilige Angelegenheiten wie Wohnungskauf, Falschgeldermittlungen, Gefahr von Einbrechern o.ä. Damit wird dem Opfer die Chance der Überprüfung genommen.

Wenn der Geldübergabeort ausgemacht wurde, kommt es zur Übergabe. Meist haben die Opfer größere Geldbeträge zu Hause oder sie gehen zur Bank und heben einen großen Geldbetrag ab.

Diese Phase ist auch für die Betrüger sehr riskant. Sie müssen nun persönlich in Erscheinung treten. Meist handelt es sich hierbei um ein Team mit Auto vor Ort, die bereits in der Nähe warten und somit relativ schnell das Geld abholen.

Wie kann ich mich davor schützen?

1. Phase - telefonische Kontaktaufnahme:

- viele Fragen stellen ? (Namen, Adresse, familiäres Insiderwissen etc.)
- Rückrufnummer und Namen verlangen und notieren (Telefondisplay ablesen) - die echte Polizei wird ihnen hier immer Auskunft geben
- bei Unsicherheit sofort auflegen und unmittelbar nach dem fingierten Anruf die POLIZEI über die Notruf-Nr. 110 verständigen

2. Phase - Geldübergabe:

- bei Abhebungen von der Bank mit dem Bankangestellten über den Grund der eiligen Abhebung sprechen (Bankangestellte sind über diese Vorgehensweisen sensibilisiert)
- keine Überweisungen an nicht überprüfte Kontodaten insbesondere Western-Union Bank oder ähnliche tätigen
- keine fremden Personen in die Wohnung lassen !
- von vermeintlichen Polizisten den Dienstaussweis zeigen lassen (ggf. über Notruf 110 die Dienststelle der Beamten hinterfragen)
- bei Unsicherheit das Geld nicht übergeben und sofort die POLIZEI über die Notruf Nr. 110 verständigen

Sollte es trotzdem geschehen sein, dass Sie Opfer einer dieser raffinierten Betrügereien geworden zu sein, scheuen Sie sich bitte nicht unverzüglich die POLIZEI zu verständigen.

**Wir wollen, dass sie sicher leben -
Ihre Polizeiinspektion Brannenburg**

Daniel Wagner, Polizeihauptkommissar, stellv. Dienststellenleiter

Aus der Geschäftswelt

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Vom Lehrling zum Vorstand - Toni Wendlinger geht in den wohlverdienten Ruhestand

Eine derartige Karriere kann kaum einer im Bankensektor vorweisen. Anton Wendlinger, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Oberaudorf eG übergab nach 43 Jahren seine Aufgaben an den neuen Vertriebsvorstand Marcus Schuster. Der „Toni“ durchlief als geborener Kieferer alle Stationen, vom Azubi zum Kundenberater, Geschäftsstellenleiter, Prokurist und letztendlich Vorstand, im nach wie vor einzigen selbständigen Bankhaus im Inntal. Und er hat so einiges zu erzählen, wenn man ihn nach den Ereignissen seiner aktiven Zeit befragt. Von Ölkrise, Schwarzer Montag über Irak-Krieg, Dotcom-Blase bis hin zur Lehman-Pleite der jüngeren Zeit war kein Tag wie der andere. Wenn man sich alleine zurückerinnert wie früher kommuniziert wurde, mit Telex, dann Telefax und heute in Sekundenschnelle mit Emails, bemerkt

man erst den Wandel der Zeit. Anton Wendlinger war es immer schon ein Anliegen, eine moderne und zukunftsorientierte Bank zu gestalten, in den letzten Jahren als Chef sowieso.

Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG ist mehr denn je ein kerngesundes Bankhaus mit über 30 Mitarbeitern, vier Auszubildenden, drei Geschäftsstellen und der stolzen Bilanzsumme von 147 Mio. Euro. Hier arbeiten Menschen, die schon in der Vergangenheit motiviert zum Erfolg der Kunden, der Partner und letztendlich der Bank beigetragen haben. Darauf konnte sich Anton Wendlinger schon immer verlassen und die beiden neuen Vorstände mit Marcus Schuster und Andreas Zierer wissen das Unternehmen Raiffeisenbank Oberaudorf eG erfolgreich in die Zukunft zu führen. Ganz auf den Spuren Tonis, der auch im Ruhestand nicht aufhören wird, neue Wege zu gehen - ohne Anzug beim Skitourengehen oder Rennradln. Wir wünschen Gesundheit, viel Zeit für die Familie und sagen Danke für 43 Jahre Raiffeisenbank Oberaudorf eG.



Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, von li.: Alois Holzmaier, Anton Wendlinger, Marcus Schuster, Gabriele Angerer, Karl Liegl, Andreas Zierer, Stephan Holzer

Text und Bild: Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Raiffeisenbank Oberaudorf eG spendet für Kindergärten in der Region



Die Vorstände der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Anton Wendlinger (links) und Andreas Zierer (rechts) bei der Spendenübergabe.

Über ein vorweihnachtliches Christkindl freuten sich die Kindergärten im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. Die beiden Vorstände der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Anton Wendlinger und Andreas Zierer, überreichten den Vertreter/innen der Kindergärten St. Martin und St. Barbara in Kiefersfelden, St. Peter in Mühlbach, Audorfer Kindernest, Schatztruhe Niederaudorf und Märchenhaus Flintsbach einen Scheck in Höhe von insgesamt 2.000 Euro und bedanken sich damit für deren großes Engagement an unseren kleinen Mitbürgern.

Als Regionalbank sehen wir es als unsere Pflicht, unsere Region und die Menschen vor Ort zu unterstützen. Jedes Jahr werden mehr als 14.000 Euro an Spendenleistung in soziale Projekte, Bildung, Kultur und Sport den örtlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Text und Bild: Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Volkshochschule



Ganz ohne erhobenen Zeigefinger

Frühjahr-/Sommer-Programm der VHS Brannenburg



Das neue Programmheft der VHS Brannenburg-Raubling ist da und liegt ab sofort an zahlreichen Stellen im Inntal aus. Die VHS Brannenburg widmet sich in diesem Frühjahr einem brandaktuellen Thema: der Nachhaltigkeit. Und sie tut das nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern ganz prag-

matisch, mit Kursen, Workshops und Vorträgen, die Wege aufzeigen, wie wir mit anpacken können. Angefangen bei der Kleidertauschparty, über Näh- und Kochkurse, die helfen, Müll zu vermeiden, bis hin zum Bastelkurs für Kinder – jeder kann sich inspirieren und informieren lassen, wie er in seinem Rahmen zu einem nachhaltigeren Leben beitragen kann.

Natürlich gibt es wie immer auch zahlreiche Veranstaltungen, die dabei helfen, sich nachhaltig um die eigene geistige, körperliche oder auch seelische Verfassung zu kümmern: Kreativ ausleben kann man sich z. B. im Foto-Workshop „Portraitfotografie im Freien“, beim Dirndl-Nähen oder beim Goldschmieden. Nicht nur die Bikinifigur, sondern vor allem auch ein gesundes Körpergefühl stehen im Mittelpunkt bei den verschiedensten Sportkursen wie z.B. Bootcamp, Faszientraining oder auch das Begleitete Fasten. Im Sprachprogramm finden sich Englisch-, Italienisch-, Französisch-, Spanisch- und Russischkurse verschiedener Niveaus, und auch für Kinder finden sich zahlreiche Kreativ- und Aktiv-Kurse im Angebot.

Ausführliche Informationen und Anmeldung bekommt man unter www.vhs-brannenburg.de, per Email info@vhs-brannenburg.de und telefonisch unter 08034/3868 (Mo-Fr, 9 – 12 Uhr).

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Neu ist der Defibrillator in der Raiffeisenbank Flintsbach, Kirchstr. 7. Dieser befindet sich im Eingangsbereich uns ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung

**Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de**

Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftstg.	Yvonne Hönert Saskia Sachsenweger	-0	14
Kämmerei, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	14
Verkehrsrechtl. Anordnungen, Feuerwehr, Zweitw.steuer	Christoph Stocker	-27	16
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06
Renten	Stephanie Hall (Mo und Di)	-25	01

Verschiedenes

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
Kreisverband Rosenheim e.V.



Unser Elternkurs
Starke Eltern - Starke Kinder®

- mehr Freude, weniger Stress mit Kindern

Der Elternkurs

- ★ entlastet und unterstützt Sie als Eltern
- ★ gibt Hilfe und Informationen für das Zusammenleben mit Kindern - wie kann ich als Mutter/Vater erfolgreich sein?
- ★ Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern
- ★ miteinander reden – voneinander lernen
- ★ wie erreiche ich mein Kind, so dass es (wieder) auf mich hört?

Die Inhalte des Kurses

- ★ Was ist wirklich wichtig in der Erziehung?
- ★ Bedürfnisse von Kindern und Eltern
- ★ Ich-Botschaften und Feedback
- ★ Grenzen setzen und einfordern
- ★ Einfühlsames Zuhören
- ★ Wie lösen wir Probleme in der Familie?



wann: 10 Treffen ab 12.02.2020
mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr
- nicht in den Ferien -

wer: Rita Voggenauer, Erzieherin u. Elternkursleiterin

wo: Mütter-Väter-Zentrum des Kinderschutzbundes, Färberstr. 19, 83022 Rosenheim

Kosten: 100 Euro; Paare 160 Euro
- Auf Anfrage Ermäßigung möglich -

Info & Anmeldung: Kinderschutzbund Rosenheim, Tel. 08031 - 12929
Elternkursleiterin: Rita Voggenauer, Mobil 0151 - 28048106,
r.voggenauer@kinderschutzbund-rosenheim.de

Eine Veranstaltung des Kinderschutzbundes Rosenheim in Kooperation mit dem Bildungswerk Rosenheim



Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Rosenheim



Kinderschutzbund Rosenheim

Ehrenamtlicher Familienpate für's Mangfalltal werden

Ausbildungsbeginn: 10.02.20
- 6 Treffen am Montagabend in Rosenheim

Ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten geben Hilfe und Unterstützung bei der Freizeitgestaltung der Kinder, im erzieherischen Alltag, durch Zuhören und freie Zeit
- in den Gemeinden Kolbermoor, Bad Aibling, Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Großkarolinenfeld und Tüntenhausen

Weitere Informationen und ANMELDUNG:

Koordinatorin Beate Zeif, mobil 0170-3711 782
Kinderschutzbund, Färberstr. 19, 83022 Rosenheim
Tel. 08031 - 12929, b.zeif@kinderschutzbund-rosenheim.de

Ein Kooperationsprojekt von



www.kinderschutzbund-rosenheim.de



Kinder-Dompteur und Turnhallen-Romantik

Spannende und lustige Ferienjobs und Praktika im Angebot

Jedes Jahr gibt es im Rahmen des Sommerferienprogrammes im Landkreis Rosenheim die beiden Angebote „Spielmobil“ der Kommunalen Jugendarbeit und „Spielstadt Mini Ro“ des Kreisjugendrings.

Neben dem Pool aus erfahrenen Betreuerinnen und Betreuer werden jedes Jahr neue junge Menschen ab 16 Jahren gesucht! In der Spielstadt gibt es einen tollen, interessanten und lustigen Job als „Kinder-Dompteur“ und eine coole Zeit auf dem Jugendzeltplatz Kohlstatt mit Lagerfeuer und Bergblick. Beim Spielmobil, das durch den gesamten Landkreis tourt, kann eine Turnhallen-Romantik mit Bauwagen-Flair erlebt werden. Nebenbei werden Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit gesammelt, die vielleicht für den späteren Berufswunsch nützlich sein können.

Die neuen Betreuer/innen bekommen kostenlose Schulungen, eine Maßnahmenspezifische Vorbereitung, eine Aufwandsentschädigung und auf Wunsch natürlich eine Bescheinigung über die Betreuer/innen-Tätigkeit.

Nähere Informationen zu den beiden Maßnahmen, den Betreuer-Jobs und Praktikumsstellen gibt es beim gemeinsamen Infoabend am Donnerstag, 12. März 2020 um 18 Uhr im Kreisjugendring Rosenheim, Königstr. 11, 83022 Rosenheim.

Weitere Anfragen zum Spielmobil bitte an Lenka Kargol von der Kommunalen Jugendarbeit (08031/392-2392 oder lenka.kargol@lra-rosenheim.de) richten. Informationen zur Spielstadt Mini Ro gibt es bei Jörg Giesler vom Kreisjugendring Rosenheim (08031/15990 oder info@kjr-rosenheim.de).

Bildungswerk Rosenheim



Musikgarten für Eltern mit ihren Kindern von 1½ bis 3 Jahren

- Referentin:** Svenja Ramseger, lizenzierte Musikgartenleiterin
- Schnupperstunde** am Freitag, 7.02.2020 von 10 bis 10.45 Uhr
- Beginn:** Freitag, 14.02.2020, 16 Treffen
- Zeit:** je freitags von 10 bis 10.45 Uhr
- Ort:** Pfarrheim Christkönig, Brannenburg, Kirchstraße 26
- Gebühr:** 128 €, Geschwisterkind im selben Kurs 24 €
- Anmeldung** www.bildungswerk-rosenheim.de/musikgarten
- Auskunft** svenja.ramseger@musikgarten-rosenheim.de

Bildungswerk Rosenheim e. V., Pitternhoferstraße 5, 83022 Rosenheim, Telefon (08031)2142-18, Telefax (08031)2142-01, www.bildungswerk-rosenheim.de

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 01.02. 11 Uhr	Apres-Ski-Frühschoppen Dirndlverein	Sportplatz Flintsbach
SO, 02.02. 17 Uhr	Lichtmessgottesdienst mit Blasiussegen	Pfarrkirche
FR, 07.02. 20 Uhr	Pfarrfasching	Pfarrheim Degerndorf
SA, 08.02. 19 Uhr	Burschenball Burschenverein	Turnhalle Fischbach
MI, 19.02. 14 Uhr	Senioren- Nachmittag	Pfarrheim
MI, 19.02. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
DO, 20.02. 20 Uhr	Weiberfasching	Gasthof Falkenstein
SO, 23.02. 10 Uhr	Familiengottesdienst zum Faschingssonntag	Pfarrkirche
SO, 23.02. 10.30 Uhr	Faschingskranzl Trachtenverein	Pfarrheim
MI, 26.02. 11 Uhr	Kindergottesdienst mit Aschenauflegung	Pfarrkirche



Anzeigen



Vermisst!

Die Katzendame Pauline aus Flintsbach wird seit dem 16. Januar 2020 vermisst. Zuletzt wurde sie im Eichenweg gesehen (dort ist sie auch daheim)! Pauline ist knapp zwei Jahre alt und braun-getigert. Sie hat eine weiße und eine getigerte Vorderpfote und einen weißen Hals/Brust.

Falls jemand unsere Pauline gesehen hat, bitte melden unter 08034-7079423. Vielen Dank!



Die Wendelsteinbahn GmbH ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Brannenburg. Zu unserem Portfolio gehören: Die Zahnradbahn in Brannenburg, die Seilbahn in Bayrischzell, Wintersportbetrieb, Stromvertrieb, Netzbetrieb und Kraftwerke. Mit rund 50 Mitarbeitern und einer über 100-jährigen Geschichte sind wir ein bedeutender Wertschöpfungsproduzent in der Region.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Netzbetrieb Stromversorgung der Wendelsteinbahn einen

Elektromonteur (m/w/d) in Vollzeit

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst 24/7
- Wohnsitz im südlichen Landkreis Rosenheim

Ihr Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

- Bau, Betrieb und Instandhaltung der Anlagen im Mittel- und Niederspannungsnetz (Netzanschlüsse, Zählerwesen etc.)
- Betrieb und Instandhaltung unserer Elektroanlagen in allen Bereichen

Bezahlung und Arbeitszeiten nach Tarif.

Bewerbungsunterlagen sowie Angabe des nächstmöglichen Einstellungstermins bitte an Bernhard Pichler, mailto: bernhard.pichler@wendelsteinbahn.de, Tel. 08034 -308159



Die Wendelsteinbahn GmbH ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Brannenburg. Zu unserem Portfolio gehören: Die Zahnradbahn in Brannenburg, die Seilbahn in Bayrischzell, Wintersportbetrieb, Stromvertrieb, Netzbetrieb und Kraftwerke. Mit rund 50 Mitarbeitern und einer über 100-jährigen Geschichte sind wir ein bedeutender Wertschöpfungsproduzent in der Region.

Zur Verstärkung unseres Stromvertriebs suchen wir einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Energieabrechnung in Vollzeit

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung sowie die Bereitschaft, sich in die jeweils ausbildungsfremden Aufgaben in Ihrem neuen Tätigkeitsfeld zielstrebig einzuarbeiten
- Sicherer Umgang mit Officeprodukten
- SAP Grundkenntnisse
- hohe Kunden- und Serviceorientierung
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine strukturierte Arbeitsweise

Ihre Aufgaben:

- Kundenbetreuung
- Bearbeitung und Erstellung der Abrechnungen der Privat- und Geschäftskunden
- Durchführung und Koordinierung der Prozessschritte im Rahmen des Kundenwechselprozesses unter Beachtung der gesetzlichen Grundlagen und Verordnungen
- Unterstützung bei Kundenbindungs- und Akquisitionsmaßnahmen

Bezahlung und Arbeitszeiten nach Tarif.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen sowie Angabe des nächstmöglichen Einstellungstermins bitte an Martina Wiedmann, mailto: martina.wiedmann@wendelsteinbahn.de



**Lagerhaus Flintsbach
Obermair OHG**

AGRAR · GARTENBEDARF · BAUSTOFFE · WERKZEUG · MOTORGERÄTE

Unsere Reinigungskraft geht nach fast 20 Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Wir suchen zum 1.4.2020 eine zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) auf 450€ Basis.

Infos bei uns zu den Geschäftsöffnungszeiten oder telefonisch 08034 708318

LHO Lagerhaus Flintsbach, Kufsteinerstr. 65,
83126 Flintsbach, info@lho-flintsbach.de



Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!
Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDSBEITRÄGE, Beispiele:	
Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	52,- €
25.000,- €	99,- €
50.000,- €	152,- €
ab 150.001,- €	339,- €
AUFNAHMEGEBÜHR einmalig 15,- €	



Thomas Drexler
Beratungsstellenleiter
Thomastr. 10 • 83098 Brannenburg
Tel.: (08034) 707 888 1
www.drexler.altbayerischer.de

ALTBAYERISCHER
Lohnsteuerhilfverein e.V.



Reisebüro sonnenklar.TV

sonnenklar Reisebüro Rosenheim
Heilig-Geist-Straße 24 | 83022 Rosenheim
Tel: 08031 - 233 6794
e-mail: rosenheim@sonnenklar.de




Fußpflegestudio
mobiler Heimservice

Karin Stadler
med. Fußpflegerin

Telefon: 01 51- 24 02 94 82
oder: 08 0 34 - 40 68

Sudelfeldstr. 26
83098 Brannenburg

Haushaltshilfe gesucht
3-4 Std. pro Woche
in 2-Personen-Haushalt in Flintsbach
Tel. 0170/3878837

Ratgeber Zahnmedizin



Dr. Udo Bloching, Zahnarzt

Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching ist seit über 20 Jahren in Brannenburg in eigener Praxis mit angegliederten Praxislabor tätig.

Bleaching - Zahnaufhellung

Das Zahnaufhellen, auch Bleaching genannt, ist eine seit vielen Jahren bewährte und zahnschonende Methode, um dunkle und verfärbte Zähne wieder aufzuhellen. Die Aufhellung ist nur bei natürlichen Zähnen möglich, nicht bei Kronen oder Zahnersatz. Hierbei bleibt der Zahn gänzlich unversehrt, alleine die Einwirkung eines spezifischen Bleichmittels verändert die Helligkeit der Zähne.

Ursachen von Zahnverfärbungen:

Zahnverfärbungen entstehen im Laufe des Lebens durch den Genuss von farbstoffhaltigen Lebensmitteln, wie Kaffee, Tee, Rotwein und vor allem durch das Rauchen. Es können sich auch die Zähne von innen verfärben, durch bestimmte Medikamente, infolge von Unfällen, durch Karies, Absterben des Zahnnerve oder Mangelernährung.

Wie funktioniert die Zahnaufhellung:

Es wird ein Gel auf die Zahnoberfläche aufgetragen, welches meist Carbamidperoxid enthält. Es dringt in den Zahn ein und spaltet dort Sauerstoffradikale ab. Diese sind in der Lage, Farbstoffe in den Zähnen so zu verändern, dass sie farblich nicht mehr in Erscheinung treten. Damit lässt sich die Zahnfarbe um mehrere Stufen aufhellen.

Es gibt drei Methoden der Zahnaufhellung.

1. „Home-Bleaching“, das Aufhellen mit individuell gefertigten Zahnschienen für zu Hause.
2. „In Office Bleaching“, einmalige Behandlung durch direktes Auftragen des Gels in der Zahnarztpraxis.
3. Das Aufhellen einzelner dunkler Zähne (meist wurzelbehandelt) durch Einlagen im Zahn.



Dauerhaftigkeit der Zahnaufhellung:

Die Aufhellung hält für mehrere Jahre und hängt im wesentlichen von der Mundhygiene und den individuellen Konsumgewohnheiten ab. Durch regelmäßige professionelle Zahnreinigung kann man die Dauer des Behandlungserfolges auch positiv beeinflussen. Nach einigen Jahren kann eine Auffrischungsbehandlung durchgeführt werden.

Nebenwirkungen:

Während und unmittelbar nach der Behandlung können leichte Überempfindlichkeiten der Zähne auftreten, die aber schnell wieder abklingen. Dauerhafte Schädigungen der Zähne sind nicht bekannt.

Kosten der Zahnaufhellung:

Die Kosten der Zahnaufhellung werden nicht von gesetzlichen oder privaten Krankenkassen getragen, sind also reine Privatleistungen. Sie betragen beim In Office Bleaching je nach System zwischen 300-500 Euro, beim Home-Bleaching mit Schienen ca. 350-400 Euro. Das Bleichen einzelner Zähne kostet ca. 100 Euro.

Fragen Sie nach unserer Frühlingsaktion!

Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr



Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net



PRECHTL

Hier geht's mir gut

Bad Aibling Ebersberger Straße 1
 Brannenburg Nußdorfer Straße 33
 Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
 Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

Ab 5. Februar am Marktstand

Tiroler Wurst- und Schinkenspezialitäten

von der Dorfmetzgerei Pfluger aus Thiersee

Tiroler Spezialbrote von der Bäckerei Margreiter aus Kundl

und Tiroler Käsespezialitäten



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

prechtl.de

**FAHRZEUGPFLEGE
BRANNENBURG**

Robbi Schwarz **0176-658 44 166**

Ich biete folgende Leistung an:

- Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung,
 - Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung,
 - Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege,
 - Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
- von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr



Für Sie vor Ort

Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60
 Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
 Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30

**Raiffeisenbank
Oberaudorf eG**
 www.rb-oberaudorf.de

©www.terme.de



INNergie
Energie von hier.

**Energie für alle!
Direkt aus der Nachbarschaft.**

Wir sind Ihr regionaler Partner für die sichere Versorgung mit klimaschonender Nahwärme, umweltfreundlichem Erdgas und Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Und das zu fairen Preisen.

08031 365-2626 www.inn-ergie.de



**Anzeigenschluss für die Ausgabe
März 2020**

ist der 17. Februar 2020

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de